

Anleitung zur praktischen Magie

Samael Aun Weor

Inhaltsverzeichnis

(Aleph) Der Zauberer.....	4
(Beth) Die Priesterin.....	5
(Gimel) Die Kaiserin.....	7
Hellhörigkeit.....	8
Eingebung.....	8
Telepathie.....	10
Schlüssel, um sich an vergangene Leben zu erinnern.....	11
Das Milzchakra.....	11
Das Leberchakra.....	11
Vielsichtigkeit.....	13
(Daleth) Der Kaiser.....	16
Größere Mysterien.....	16
Die göttliche Triade.....	16
Menschliche Boddhisattwas.....	17
Dyanis Boddhisattwas.....	17
(He) Der Hierarch.....	18
Die Meeresjungfrau.....	18
(Vau) Der Verliebte.....	19
Ziffernreihen.....	19
Wasserexorzismus.....	19
Feuerexorzismus.....	19
Luftexorzismus.....	20
Erdexorzismus.....	20

Das Gebet der Gnome.....	20
Die magischen Quadrate.....	21
Das Mondquadrat:.....	21
Das Merkurquadrat:.....	21
Das Venusquadrat.....	21
Das Sonnenquadrat.....	22
Das Marsquadrat.....	22
Das Jupiterquadrat.....	22
Das Saturnquadrat.....	22
Die Kunst, mit den Sternen zu arbeiten.....	22
Die Eigenschaften der Planeten.....	23
Eigenschaften der zwölf Tierkreiszeichen.....	24
(Zain) Der Kriegswagen.....	29
(Cheth) Die Gerechtigkeit.....	30
(Teth) Der Eremit.....	31
(Die Initiation).....	31
(Iod) Das Schicksalsrad.....	32
Die zehn Sephirot.....	32
(Khaph) Die Kraft der Verführung.....	34
Ketten.....	34
(Lamed) Das Apostolat.....	35
Der Brunnen.....	35
(Mem) Der Tod.....	36
Die Kunst mit den Toten zu sprechen.....	36
Die zwölf Stunden des Apollonius.....	36
Die Zahl dreizehn.....	37
(Nun) Die Mäßigung.....	38
Das Elixir des langen Lebens.....	38
(Samech) Der Bafometo.....	39
Die Schwarze Magie.....	39
(Hain) Der blitzende Turm.....	41
Die Hexer.....	41
(Phe) Die Hoffnung.....	42
Die Kunst, mit den siderischen Göttern zu sprechen.....	42
(Tzad) Die Dämmerung.....	43
Die Behexung mit dem Blick.....	43
(Dolph) Die strahlende Sonne.....	44
Der Philosophenstein.....	44

(Resch) Die Wiederauferstehung.....	45
Trinkbares Gold.....	45
(Shin) Die Rückkehr.....	46
Meditation.....	46
(Thau) Die Verwandlung.....	47
Praxis.....	47
- Ende -.....	49
Die 22 höheren Arcanums des Lebensbaums.....	50

Jeder Mensch möchte mächtig werden, d.h. Macht und Herrschaft haben, aber irrtümlicherweise sucht er diese Kraft mittels des Geldes und weiß nicht, daß das Geld das ist, was die Menschen teilt und verwirrt.

Durch diese göttliche Weisheit werden Kräfte erlangt und das Schlechte beherrscht. Wir lehren den guten Menschen, ihre Kräfte und die Weisheit, die sie so sehr anstreben, wiederzuerlangen, und wir beweisen den Verdorbenen, daß der Teufel gegen die Kräfte Gottes nicht ankommen kann.

(Aleph) Der Zauberer

1. Der Mensch ist eine Dreifaltigkeit von Körper, Seele und Geist.
2. Der Geist ist das Innerste.
3. Die Seele ist das Bewußtsein, dessen flüssiger Körper im Okkultismus Astralkörper genannt wird.
4. Der physische Körper ist der Teufel in uns.
5. Zwischen dem Innersten und dem Körper existiert ein Vermittler; dieser Vermittler ist die Seele, der Astral.
6. Der Zauberer muß lernen, sich im Astralkörper durch die Unendlichkeit zu bewegen.
7. Die Seele muß lernen, auf eigenen Willen in und aus den Körper zu treten.
8. Alle unsere Anhänger müssen lernen, aus den Körper zu treten.
9. Alle unsere Anhänger müssen lernen, im Astralkörper zu reisen.
10. Alle unsere Anhänger müssen lernen, in ihre okkulten Kräfte einzudringen.
11. Die vier Voraussetzungen, die man als Zauberer braucht, sind die Folgenden:
12. Zu leiden wissen, zu schweigen wissen, sich zu enthalten wissen und zu sterben wissen.
13. Wer die okkulten Kräfte entwickelt hat, besitzt Macht über Blitze und über ausbrechende Vulkane.

(Beth) Die Priesterin

1. Die Frau ist der Brunnen der sexuellen Alchimie.
2. Der Mann verließ das Paradies durch die Tore des Garten Eden, und Eden ist der Sex selbst.
3. Das Tor des Paradieses ist der sex.
4. Wer in den Garten Eden treten möchte, muß das Tor suchen.
5. Die Frau ist das Tor.
6. Die Menschen des Orients sprechen vom Erwecken der Kundalini.
7. Die Kundalini ist das heilige Feuer des Heiligen Geistes.
8. Die Kundalini ist das Pfingstfeuer.
9. Die Kundalini ist die feurige Schlange unserer magischen Kräfte.
10. Die Kundalini ist ein sehr mächtiges Feuer.
11. Dieses mächtige Feuer ist im Chakra Muladhara eingeschlossen.
12. Das Chakra Muladhara ist die Kirche des Steißbeins.
13. Das Chakra Muladhara befindet sich im Steißbein.
14. Das Chakra Muladhara hat vier Blütenblätter, die ein Kreuz formen.
15. Das ist das flammende Schwert.
16. Mit diesem feurigen Schwert erweckt der Schüler alle Kräfte und verwandelt sich in einen König und Priester des Universums, mit Macht über die Erde, über das Wasser, über das Feuer und über die Lüfte.
17. Entlang des Rückgrats gibt es einen im Orient Shushuma genannten Kanal.
18. In diesem Rückenkanal gibt es einen feinen Nervenstrang, durch den die Kundalini aufsteigt.
19. Mit dem Aufstieg der Kundalini durch das Rückgrat werden alle unsere okkulten Kräfte erweckt.
20. Das Geheimnis, um die Kundalini zu erwecken, ist das Folgende:
21. Das männliche Glied in die Scheide der Frau einzuführen und sich ohne den Samen zu vergießen, zurückzuziehen.
22. Das gebremste Verlangen läßt unsere Samenflüssigkeit zum Kopf aufsteigen.
23. So erwacht unsere Kundalini.
24. So können sich unsere Schüler in Götter verwandeln (siehe: "Abhandlung über die sexuelle Alchimie" desselben Autors).
25. Diese Übung muß langsam vor sich gehen.
26. Während dieser sexuellen Verbindung werden die Mantrams "DIS", "DAS" und "DOS" gesprochen.
27. Jeder einzelne dieser Buchstaben muß folgendermaßen langgezogen werden:
28. Diiiiiiiiiiiiiiiiiiiiisssssssssssssssss
29. Daaaaaaaaaaaaaassssssssssssssss

(Gimel) Die Kaiserin

1. "Am Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und Gott war das Wort."
2. Der Schüler muß täglich eine Stunde Mantrams rezitieren, um seine okkulten Kräfte zu erwecken.
3. Das Mantram "CHIS" dient dazu, die Kraft der Hellsichtigkeit zu erwecken; dieses Mantram wird so ausgesprochen:
4. Chiiiiiiiiiiiiiiiiisssssssssssssss
5. Die Silbe "IN" dient ebenfalls dazu, die Kraft der Hellsichtigkeit zu erwecken. Diese Silbe wird so gesprochen:
6. Iiiiiiiiiiiiiiiiiinnnnnnnnnnnn
7. Das Mantram "RIS" wird auch für die Hellsichtigkeit benutzt.
8. Dieses Mantram wird so gesprochen:
9. Riiiiiiiiiiiiiiiiisssssssssss
10. Das Mantram "ISIS" ist auch ein großartiges Mantram um die Hellsichtigkeit zu erwecken; dieses Mantram wird so gesprochen:
11. Iiiiiiiiiiiiiiiiiisssssssssss
12. Iiiiiiiiiiiiiiiiiisssssssssss
13. Eine Stunde täglich singen, ist besser, als eine Million Bücher des Theosophismus, der Esoterik, usw. zu lesen.
14. Die Hellsichtigkeit ist die Vorstellungskraft selbst.
15. Für den Weisen ist Vorstellen Sehen.
16. Wer hellichtig werden will, muß die verlorene Kindheit wiedererobern.
17. Der Engel Aroch lehrte mich die mächtigsten Mantrams, die die Welt kennt, um die Hellsichtigkeit zu erwecken.
18. Wer hellichtig werden will, muß mit der Verstand aufhören und sich daran gewöhnen, alle Dinge mit der Vorstellungskraft zu sehen.
19. Die mächtigsten Mantrams der Hellsichtigkeit sind die ersten Silben, die ein Kind während seiner ersten Jahre spricht.
20. Diese Silben sind:
21. MA MA, PA PA.
22. Beim Aussprechen der ersten Silbe MA wird diese Silbe in einer hohen und spitzen Tonart zitiert.
23. Beim Aussprechen der zweiten Silbe MA wird diese Silbe in einer niedrigen Tonart zitiert.
24. Das gleiche geschieht mit den Silben PA PA.
25. Die Stimme steigt mit der ersten Silbe jedes Wortes an und wiederholt die Silbe mehrmals, indem die Tonlage erniedrigt wird.
26. Der Meister Huiracocha sagt in seinem Werk mit dem Titel **Logos - Mantram - Magie** Folgendes:

27. *Vergessen wir nicht das Leben und seine Entwicklung in den Kindern. Die Geschichte wiederholt sich und in den Kindern wird die Schöpfung des Kosmos wie eine zweite Orientierung für das Dasein widergespiegelt. Die Kinder sprechen in ihrem zittrigen Stammeln zuerst die Silben AE...AE...AE...Dann MA...MA...MA...Später BA...BA...Ihre ersten Gesichtsausdrücke erinnern an das B und das M, und hier müssen wir also mit der Initiation anfangen, die ich euch in einem geeigneten Augenblick beibringen werde.* (Seite 46, Kapitel "Die Sprache und das Wort", Logos - Mantram - Magie)
28. Die Seherinnen von Delphi erhielten vom Gott Apollo Hilfe, und unsere Schüler können während ihrer Praktiken Apollo anrufen, damit er die Hellsichtigkeit erweckt.
29. Die Seherinnen von Delphi erweckten die Hellsichtigkeit, indem sie stundenlang auf das Wasser starrten, und unsere Schüler können das gleiche tun.
30. In den Atomen der Kindheit haben wir die Kraft der Hellsichtigkeit.
31. Diese Atome befinden sich in unserem inneren Universum und wir können sie zum Schweben bringen durch die Silben Ma Ma, Pa Pa.
32. Das Stirnchakra besitzt 96 Strahlen und leuchtet zwischen den Augenbrauen wie eine Lotusblüte.
33. Diese Lotusblüte hat ihre Basis über der Hirnanhangdrüse.

Hellhörigkeit

34. Hellhörigkeit ist die Kraft des Hörens in den inneren Welten.
35. Die Hellhörigkeit ist das magische Gehör.
36. Die Hellhörigkeit erwacht mit dem Vokal "E".
37. Dieser Vokal wird mit verschiedenen Buchstaben kombiniert um das okkulte Gehör zu erwecken.
38. Die Silbe "E" dient dafür, das magische Gehör zu entwickeln.
39. Diese Silbe wird so ausgesprochen: Eeeeeeeeeennnnnnnnn....
40. Das Mantram "CHES" ist unglaublich mächtig, um das magische Gehör zu erwecken.
41. Dieses Mantram wird so rezitiert: Cheeeeeeeesssssss.....
42. Es gibt einige sehr mächtige Mantrams, um das magische Gehör zu erwecken.
43. Diese Mantrams sind: AUM, CHIVATUM, Eeeeeee....
44. AUM wird mit weit offenem Mund mit dem Vokal A ausgesprochen, dann mit U aufgerundet und schließlich mit M geschlossen.
45. Die übrigen Silben werden ausgesprochen, indem der Ton über jedem Vokal langgezogen wird.
46. Das Rachenchakra befindet sich im Hals und besitzt 16 Strahlen. Seine Farben sind wundervoll. Es gleicht einer Lotusblüte, die aus der Schilddrüse austritt.

Eingebung

47. Im Herzen wohnt das Innerste.
48. Im Herzen ist Gott.

49. Wer das Herzchakra erweckt, erhält die Eingebung.
50. Wer das Herzchakra erweckt, erhält die Kraft, Wind und Stürme zu beschwören.
51. Wer das Herzchakra erweckt, lernt, alle Dinge mit dem Herzen zu studieren und verwandelt sich in einen Weisen.
52. Dieses Chakra erwacht mit dem Vokal "O".
53. Die Silbe "ON" dient dazu, das Herzchakra zu erwecken.
54. Diese Silbe wird so ausgesprochen: Oooooooooonnnnnnnnnnn...
55. Das Mantram "CHOS" dient ebenfalls dazu, das Herzchakra zu erwecken. Es wird so rezitiert: Choooooooooossssssssssss...
56. Das Gebet des Vaterunsers ist die größte magische Kraft, um das Herzchakra zu erwecken.
57. Beten ist mit Gott sprechen.
58. Das Vaterunser dient dazu, mit Gott zu sprechen.
59. Der Schüler legt sich bequem auf sein Bett. Er trennt aus seinem Gedächtnis jegliche Art von weltlichen Sorgen und meditiert dann langsam mehrere Stunden lang auf jedem der Worte und Sätze des Vaterunsers, als ob er versuchte, mit dem Vater im Himmel zu sprechen.
60. Während dieser Übung muß der Schüler in einen tiefen Schlaf fallen.
61. In einer Traumvision erscheint der Vater im Himmel dem Schüler, und der Schüler kann vertraut mit ihm sprechen.
62. Der Vater kann erreichen, daß der Schüler bestimmte Visionen sieht, die er mit dem Herzen zu interpretieren lernen muß. Auf diese Art und Weise können alle Schüler mit Gott sprechen.
63. Das Herzchakra besitzt 12 Strahlen und leuchtende Wellen.
64. Das Mantram OMNIS JAUM INTIMO dient dazu, mit dem Innersten zu sprechen.
65. Dieses Mantram wird im Geist gesprochen.
66. Der Schüler fällt in den Schlaf, während er das Innerste anbetet und im Geist das Mantram OMNIS JAUM INTIMO spricht.
67. Der Schüler kann mit seinem Innersten sprechen.
68. Das Innerste erscheint dem Schüler in einer Traumvision.
69. Das Mantram, um die Eingebung zu erwecken, ist "OM MANI PADME JUM".
70. Dieses Mantram wird so gesprochen:
71. OM MASI PADME YOM.
72. Die Aussprache ist Buchstabe für Buchstabe, so:
73. Oooooooooooooooooommmmmmmmmmmmmmmmmmmmm..... Maaaaaaaaaaaaa..... Siiiiiiiiiiiiiiii.....
Padme..... Yooooooooooooooooommmmmmmmmmmmmmmmmmmmm.....
74. Die Bedeutung ist "Oh, mein Gott in mir!"
75. Dieses Mantram wird ausgesprochen als Gebet für das Innerste, um dem Innersten einen Kult zu leisten.
76. Das Innerste ist der Höchste in uns.
77. Das Innerste ist unser persönlicher Geist.

78. Die antike Menschheit war instinktiv.
79. Aristoteles begann das Zeitalter der Vernunft, das mit Emanuel Kant, dem Philosophen aus Königsberg, seinen Höhepunkt erreichte, und gegen Ende dieses Zeitalters der Fische in die Altersschwäche trat.
80. Ich, Aun Weor, bin der Begründer des Zeitalters der Eingebung.
81. Wir müssen lernen, mit dem Herzen zu studieren.
82. Der intuitive Mensch versteht mit einem einzigen Buchstaben.
83. Der Intellektuelle ist so beschränkt, daß er wegen eines Kommas mehr, oder eines Punktes weniger den Faden der ganzen Abhandlung verliert.

Telepathie

84. Das solare Nervengeflecht ist das Zentrum der Telepathie.
85. Wir besitzen eine richtige drahtlose Station in unserem Organismus.
86. Das solare Nervengeflecht fängt die durch das Universum reisenden geistigen Wellen auf und gibt sie an unser Gehirn weiter.
87. So erreichen die fremden Gedanken unser Gehirn.
88. Das heißt Telepathie.
89. Das solare Nervengeflecht entwickelt sich mit dem Vokal "U".
90. Das Mantram "CHUS" ist unglaublich mächtig, um das Chakra des solaren Nervengeflechts zu erwecken.
91. Dieses Mantram wird so gesprochen: Chuuuuuuuusssssssss.....
92. Eine andere sehr interessante Übung, um das telepathische Nervengeflecht zu erwecken, ist die Folgende:
93. Der Schüler möge sich in einen bequemen Sessel setzen, mit dem Gesicht nach Osten.
94. Der Schüler stelle sich vor, daß es im Orient ein großes goldenes Kreuz gibt, das goldene und blaue Strahlen von sich wirft.
95. Der Schüler möge sich vorstellen, daß diese Strahlen in sein solares Nervengeflecht eindringen, um es zu erwecken und ihm Leben zu geben. Diese Übung wird täglich zehn Minuten praktiziert.
96. Diese Übung wird täglich in den ersten Morgenstunden, also bei Sonnenaufgang, praktiziert.
97. Das Chakra des solaren Nervengeflechts sammelt die solaren Energien und ernährt und entwickelt mit ihnen die übrigen Chakras unseres astralen Organismus.
98. Wer dieses Chakra entwickelt, erhält die großartige Kraft der Telepathie.
99. Die Silbe "UN" kann, indem der Ton über den Buchstaben "U" und "N" langgezogen wird, während der Übung des goldenen Kreuzes bei Sonnenaufgang praktiziert werden.
100. Das solare Nervengeflecht ist unsere Empfängerantenne, und unsere Glandula Pinealis ist unser Sendezentrum.
101. Dieses Chakra besitzt zehn Strahlen.

Schlüssel, um sich an vergangene Leben zu erinnern

102. Der Schlüssel, um sich an vergangene Leben zu erinnern, liegt in der rückblickenden Übung.
103. Der in tiefe Meditation versunkene Schüler muß sich zurückblickend an alle erfahrenen Ereignisse seines Lebens erinnern, von der Gegenwart bis in die Vergangenheit.
104. Der Schüler muß versuchen, sich an alle vorgefallenen Ereignisse in umgekehrter Reihenfolge zu erinnern, indem er mit den letzten beginnt, bis er es schafft, sich an die ersten Ereignisse seiner Kindheit zu erinnern.
105. Wir können uns an alle Erinnerungen unserer Kindheit erinnern, indem wir die zurückblickende Übung in Augenblicken des Schlafes praktizieren.
106. In diesen Augenblicken können wir die Anstrengung machen, uns an die letzten Erfahrungen unserer vergangenen Reinkarnation zu erinnern.
107. Und so können wir in zurückschauender Reihenfolge alle unsere vergangenen Reinkarnationen durchgehen.
108. Wichtig ist, diese zurückschauende Übung in Augenblicken des Schlafes zu praktizieren.
109. So erinnern wir uns in Traumvisionen an alle unsere vergangenen Leben.
110. Die Lungenchakras erlauben uns, uns an unsere vergangenen Leben zu erinnern. Diese Chakras entwickeln sich mit dem Vokal "A", so:
111. Aaaaaaaaaaaaaa....
112. Das Mantram "CHAS" ist wirksam, um die Lungenchakras zu entwickeln.
113. In Augenblicken des Schlafes verläßt die Seele den physischen Körper und reist durch die übersensiblen Welten.
114. In den inneren Welten erleben wir erneut unsere vergangenen Reinkarnationen.

Das Milzchakra

115. Wer dieses Chakra der Milz entwickelt, erhält die Kraft, alle Geschöpfe des Wassers zu lenken.
116. Das Milzchakra sammelt während der Nacht die Energien, die die Sonne während des Tages hinterlassen hat.
117. Mit diesen Energien wandelt das Milzchakra die weißen Blutkörperchen um.
118. Das Milzchakra ist das Zentrum des ätherischen Körpers. Dort tritt das Leben der Sonne in unseren Organismus ein.
119. Der Buchstabe "B" gehört diesem Chakra an.
120. Dieses Chakra besitzt 6 Blütenblätter und Wellenbewegungen.

Das Leberchakra

121. Schlüssel, um in den Astralkörper zu treten.
122. Unsere Schüler müssen lernen, in den Astralkörper zu treten.
123. In der gnostischen Kirche können alle unsere Schüler die inneren Anweisungen erhalten.
124. Der Schüler, der weiter kommen will, darf sich nicht einsperren.

125. Der Schüler, der weiter kommen will, muß unbedingt lernen, in den Astralkörper zu steigen, um sich in die gnostische Kirche zu begeben, wo er persönlich mit dem Christus und mit allen Meistern der Weißen Loge sprechen kann.
126. Der Schlüssel, um in den Astralkörper zu treten, ist der folgende:
127. Der Schüler möge auf seinem Bett einschlafen.
128. Wenn der Schüler sich in diesem Übergangszustand befindet, der zwischen Wachsein und Schlaf existiert, möge er sich von seinem Bett erheben, so wie es ein Schlafwandler tut.
129. Bevor er aus seinem Zimmer geht, möge der Schüler einen kleinen Sprung tun, mit der Absicht, in seinem Umfeld zu schweben.
130. Wenn der Schüler nicht schwebt, begibt er sich erneut in sein Bett und wiederholt seinen Versuch.
131. Bleibt der Schüler beim Springen jedoch schwebend in der Luft, dann möge er sein Zimmer verlassen und sich fliegend zur gnostischen Kirche begeben.
132. Dies ist keine geistige Übung.
133. Was wir hier sagen, muß in Tatsachen übersetzt werden.
134. Der Schüler steht im Augenblick des Schlafs von seinem Bett auf, so wie es Schlafwandler tun.
135. Der Schlafvorgang bricht die starken Verbindungen, die im Wachzustand existieren.
136. Der Schlafvorgang erlaubt der Seele, sich vom physischen Körper zu trennen.
137. Der Schüler kann einschlafen, indem er das Mantram "FARAON" folgendermaßen rezitiert: FAAAA...RRRRRAAAAAA.....OOOOONNNNNN...
138. Er konzentriert seinen Geist auf die ägyptischen Pyramiden.
139. Wenn der Schüler sich im Schlaf befindet, möge er sich in Richtung der ägyptischen Pyramiden aus seinem Zimmer erheben.
140. Ein anderes Mantram, um in den Astralkörper zu steigen, ist das Mantram "Rusti".
141. Der Schüler spricht dieses Mantram im Geist und wenn er bereits schläft, erhebt er sich aus seinem Haus und Zimmer in Richtung der gnostischen Kirche.
142. Dort kann er persönlich mit dem Christus sprechen und erhält direkte Anweisungen von allen Meistern.
143. Das Mantram "Tai re re re" dient ebenfalls dazu, in den Astralkörper zu treten.
144. Der Schüler schläft ein, während er dieses Mantram im Geiste singt.
145. Wenn der Schüler bereits schläft, erhebt er sich von seinem Bett und verläßt sein Zimmer in Richtung der gnostischen Kirche.
146. Ein anderer sehr einfacher Schlüssel, um in den Astralkörper zu treten, ist der folgende:
147. Der Schüler möge einschlafen, während er im Geiste die Silbe LA und die Silbe RA spricht.
148. Wenn der Schüler in seinem Kopf ein süßes und mildes Summen fühlt, etwas gleich dem Bremsen komprimierter Luft oder dem Gesang von Grillen, etwas, wie der Ton von Schalmeyen oder Flöten, dann möge er sich von seinem Bett erheben und sich der gnostischen Kirche zuwenden.
149. Viele Schüler triumphieren sofort, andere verbringen Monate und Jahre damit, zu lernen, in den Astralkörper zu steigen.
150. Der Astralkörper ist mit der Leber verbunden.

151. Mit dem Erwecken dieses Chakras der Leber können alle Menschen auf eigenen Willen in den oder aus dem physischen Körper steigen.
152. Das wichtigste ist, daß die Schüler das Sündigen lassen.
153. Wenn jemand nicht gelernt hat, in den Astralkörper zu treten, ist das, weil er sehr verdorben ist.
154. Die Atome des Vergehens sind ein großes Hindernis für den Fortschritt in Richtung der höheren Welten.
155. Die Schüler können auch lernen, mit ihrem Körper aus Fleisch und Blut im Zustand des "Jinas" zu reisen.
156. Der Schüler möge nur ein wenig schlafen und sich dann wie ein Schlafwandler aus seinem Bett erheben, indem er seinen Schlaf wie einen kostbaren Schatz bewahrt.
157. Bevor er sein Bett verläßt, möge der Schüler einen kleinen Sprung tun mit der Absicht, zu schweben, und wenn er in seiner ihn umgebenden Atmosphäre schwebt, ist das, weil sein physischer Körper in die astrale Ebene eingedrungen ist.
158. Jetzt kann der Schüler seinen physischen Körper innerhalb weniger Augenblicke zu allen entfernten Plätzen der Erde tragen.
159. Als Christus über das Wasser schritt, ging er mit seinem physischen Körper im Jinas-Zustand.
160. Um den physischen Körper zu tragen, reichen ein bißchen Schlaf und viel Glauben aus.
161. Der Buchstabe, der dem Chakra der Leber entspricht, ist das "C".
162. Das Mantram FE UIN DAGJ - dieses letztere Wort guttural - dient dazu, alle Chakras des Astralkörpers zu erwecken.
163. Das Mantram MINA PICA FRASCO dient dazu, im Jinas-Zustand von einem Ort der Erde zu einem anderen zu reisen.
164. Der Schüler erhebt sich von seinem Bett wie ein Schlafwandler, während er das Mantram MINA PICA FRASCO spricht.
165. Einige Schüler lernen sofort, andere verbringen Monate und Jahre mit dem Lernen.

Vielsichtigkeit

166. Der Kopf ist eine von dem leuchtenden Licht des Zodiakgürtels umgebene Welt.
167. Das krönende Chakra ist der "Lotus der tausend Blütenblätter", es ist die Krone der Heiligen, es ist das Auge des Diamanten.
168. Das krönende Chakra ist das Auge des Brahma, ist das Auge des Dagma.
169. Mit diesem Chakra können wir die Akasischen Aufzeichnungen der Natur studieren und uns in die Ekstase des Shamadhi erheben, um in die Welten der Götter einzudringen.
170. Dieses Chakra erwacht durch die intensive Praxis der sexuellen Magie mit der Ehefrau.
171. Jeder, der die Glandula Pinealis weiterentwickelt, verwandelt sich in einen gewaltigen und mächtigen Zauberer.
172. Wer das Auge des Diamanten öffnet, kann Wunder bewirken, wie die des göttlichen Rabbi aus Gallilea auf seiner Reise über die Erde.
173. Dieses Chakra besitzt 1 000 Blütenblätter.

174. Der Mann, der die Kundalini bis zum Kopf aufsteigen läßt, erweckt das krönende Chakra. Dieses Chakra ist das siebte Siegel der Apokalypse.
175. Der Mann, der die Kundalini bis zum Kopf aufsteigen läßt, vereint sich mit dem Innersten und verwandelt sich in einen schrecklich mächtigen Gott.
176. Wenn die Seele sich mit dem Innersten vereint, wird der Mensch zum Engel.
177. Die vierundzwanzig Greise warfen ihre Kronen zu Füßen des Lammes ab.
178. Die Chakras sind alle mit dem Rückgrat verbunden.
179. Im Rückgrat gibt es sieben Zentren.
180. Jedes einzelne dieser Zentren steht in Verbindung mit seinem entsprechenden Chakra; dies sind die sieben Kirchen, von denen die Apokalypse spricht.
181. Dies sind die sieben Siegel, die das Lamm mit seinem flammenden Schwert öffnet.
182. Dies sind die sieben Siegel, die die Kundalini öffnet, um uns in Götter zu verwandeln.
183. "Und ich sah in der rechten Hand dessen, der auf dem Thron saß, ein innen und außen beschriebenes Buch, das mit sieben Siegeln versehen war." "Und ich sah einen mächtigen Engel, der mit lauter Stimme predigte: Wer ist es würdig, das Buch zu öffnen und seine Siegel zu lösen?" (Vers 1 und 2, Kapitel 5, Apokalypse).
184. "Das sah ich und hörte, während das Lamm das erste der sieben Siegel öffnete, eines der vier Wesen wie mit Donnerstimme rufen: Komm! Ich sah auf - da siehe, ein weißes Pferd; der auf ihm saß, trug einen Bogen und es wart ihm ein Kranz gereicht, und er zog aus, ein Sieger, um zu siegen. Als es das zweite Siegel öffnete, hörte ich das zweite Wesen rufen: Komm! Das zog ein anderes Pferd aus, feuerrot; der auf ihm ritt, dem wart gegeben, den Frieden von der Erde zu nehmen, daß sie einander hinschlachten werden, und es wart ihm ein großes Schwert gereicht. Als es das dritte Siegel öffnete, hörte ich das dritte Wesen rufen: Komm! Ich sah auf - da siehe, ein schwarzes Pferd; sein Reiter trug in der Hand eine Waage. Ich hörte etwas wie eine Stimme mitten aus den vier Wesen rufen: Ein Maß Weizen um einen Denar! Drei Maß Gerste um einen Denar! - das Öl und den Wein jedoch sollst du nicht schädigen! Als er das vierte Siegel öffnete, hörte ich die Stimme des vierten Wesens rufe: Komm! Ich sah auf - da siehe, ein fahles Pferd; sein Reiter trug den Namen Tod, und ihm folgte der Herrscher des Totenreichs nach. Ihnen wart Gewalt gegeben über den vierten Teil der Erde, zu töten durch Schwert, Hunger, Pest und durch die wilden Tiere der Erde. Als es das fünfte Siegel öffnete, sah ich unten am Altar die Seelen derer, die hingemordet worden waren um des Wortes Gottes willen und wegen des Zeugnisses, an dem sie festgehalten, und sie riefen mit lauter Stimme: Wann endlich, heiliger und wahrhafter Gott, wirst du richten und unser Blut rächen an den Bewohner der Erde? Da wurde jedem von ihnen ein weißes Gewand verliehen und ihnen gesagt, sie sollten sich noch eine kleine Weile gedulden, bis auch ihre Mitknechte und Brüder vollzählig seien, die noch gleich ihnen erschlagen werden sollten. Wieder sah ich, als es das sechste Siegel auftrat, wie ein gewaltiges Erdbeben entstand; die Sonne wurde schwarz wie ein härenes Tuch, der ganze Mond wurde wie Blut, die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie der Feigenbaum seine späten Früchte abwirft, wenn er von heftigem Wind geschüttelt wird; der Himmel verschwand wie eine Buchrolle, die zusammengerollt wird; und jeder Berg und jede Insel wurden von ihrem Ort gedrückt. Da verbargen sich die Könige der Erde, die Vornehmen, Obersten, Reichen und Mächtigen, jeder Knecht und jede Freie in den Höhlen und Klüften der Berge und riefen zu den Berge und Felsen: Fallet über uns und berget uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Throne sitzt, und vor dem Zorn des Lammes! Denn gekommen ist der große Tag ihres Zornes; wer kann da bestehen? (Kapitel 6 und 7, Apokalypse)
185. Als es das siebte Siegel öffnete, da wart es still im Himmel wohl eine halbe Stunde. Ich sah die sieben Engel, die vor Gott stehen, und es wurden ihnen sieben Posaunen gegeben. Ein anderer Engel kam und trat zum Altare. Er hielt eine goldene Rauchschale; viel

Räucherwerk wart ihm gegeben, daß er es für die Gebete aller Heiligen darbringe auf dem goldenen Altar vor dem Throne Gottes, und die Wolke des Weihrauchs stieg aus der Hand des Engels für die Gebete der Heiligen vor Gott empor. Dann nahm der Engel die Rauchschale, füllte sie mit dem Feuer des Altares und schleuderte sie zur Erde nieder. Donnerschläge erfolgten, Getöse, Blitze und Erdbeben." (Verse 1 bis 5, Kapitel 7, Apokalypse)

(Daleth) Der Kaiser

1. Die esoterischen Zeitalter sind die folgenden:
2. Erste Initiation der Kleineren Mysterien, zehn Jahre.
3. Zweite Initiation, zwanzig Jahre.
4. Dritte Initiation, dreißig Jahre.
5. Vierte Initiation, vierzig Jahre.
6. Fünfte Initiation, fünfzig Jahre.
7. Sechste Initiation, sechzig Jahre.
8. Siebte Initiation, siebzig Jahre.
9. Achte Initiation, achtzig Jahre.
10. Neunte Initiation, neunzig Jahre.

Größere Mysterien

11. Erste Initiation, 100 Jahre.
12. Zweite Initiation, 200 Jahre.
13. Dritte Initiation, 300 Jahre.
14. Vierte Initiation, 400 Jahre.
15. Fünfte Initiation 500 Jahre.
16. Sechste Initiation, 600 Jahre.
17. Siebte Initiation, 700 Jahre.
18. Achte Initiation, 800 Jahre.
19. Neunte Initiation, 900 Jahre.
20. Alter mehr als neunhundert Jahre sind logische Alter.
21. Um die absolute Befreiung zu erfahren, muß man ein Alter von 300 000 (dreihunderttausend) esoterischen Jahren besitzen. (Die esoterischen Alter sind keine chronologische Zeit.)
22. Die Initiation ist dein eigenes Leben.
23. Die Einweihung ist tief innerlich.
24. Die Einweihung ist höchst persönlich.

Die göttliche Triade

25. Das Innerste besitzt zwei gleiche Seelen: die göttliche und die menschliche.
26. Mit hundert Jahren esoterischen Alters verschmilzt die göttliche Seele mit dem Innersten und so wird ein neuer Meister in den inneren Welten geboren.
27. Mit fünfhundert Jahren esoterischen Alters verschmilzt die Seele auch mit dem Innersten.

28. Auf diese Weise wird in den inneren Welten ein neuer Mahatma geboren.

Menschliche Boddhisattwas

29. Wenn ein Meister der Kleineren Mysterien sich reinkarnieren will, schickt er seine menschliche Seele voran, damit sie sich reinkarniert und vorbereitet.
30. Wenn diese menschliche Seele bereits vorbereitet ist, dann reinkarniert sich der Meister.
31. Er tritt in seine menschliche Seele.
32. Wenn der Boddhisattwa sich fallen läßt, dann kann sich der Meister nicht reinkarnieren.
33. Der Boddhisattwa, der sich fallen läßt, muß sich danach in schwierigeren Bedingungen reinkarnieren.
34. Wenn der Boddhisattwa seine Fehler wiederholt, dann schicken ihn die Herren des Karmas unter immer schwierigeren und schmerzhafteren Bedingungen zum Reinkarnieren.
35. So kommt der Moment, in dem sich der Meister in seinem Boddhisattwa reinkarnieren kann.
36. Der Meister wird aus dem Atmabudhi geformt.
37. Atma ist das Innerste.
38. Buddhi ist die göttliche Seele, d.h. das göttliche Bewußtsein des Innersten.

Dyanis Boddhisattwas

39. Wenn ein Logos die Welt befreien möchte, strömt es von sich selbst ein göttliches, vom Atmabuddi geformtes Vorbild aus.
40. Der Logos ist die sephirotische Krone.
41. Der Logos ist der persönliche Strahl, aus dem das Innerste selbst ausfließt.
42. Dieser Strahl ist die Heilige Dreifaltigkeit in uns.
43. Dieser Strahl ist dreifach.
44. So ist also jeder Logos dreifach.
45. Der Vater ist Kether, der Greis jener Tage.
46. Der Sohn ist der kosmische Christus in uns.
47. Der Heilige Geist ist die Göttliche Mutter in uns.
48. Die Mutter trägt eine Lampe in der Hand.
49. Diese Lampe ist das Innerste, das in unserem Herzen brennt.
50. Das Innerste besitzt zwei Seelen, eine göttliche und eine menschliche.
51. Wenn ein Logos auf die Welt kommen möchte, fließt es aus sich selbst zu seinem Innersten.
52. Das Innerste ist also zusammen mit der göttlichen Seele das Dyani Boddhisattwa eines Logos.
53. Die Dyanis Boddhisattwas der Logos, die dem Pfad der langen und bitteren Leiden folgen, wenn sie sich in der Welt reinkarnieren und evolutionieren wie jeder andere Mensch zwischen den Menschen.
54. Wenn ein Dyani bereit ist, dann reinkarniert sich sein wahres logoisches Wesen in ihm, um ihn aus der Welt zu retten.

(He) Der Hierarch

Die Meeresjungfrau

1. Es gibt eine große Göttin und das ist die Meeresjungfrau.
2. Die Meeresjungfrau ist Isis, Adonia, Astarte, Maria,...
3. Die Natur ist nicht unbewußt.
4. Die Natur ist eine gütige und strenge Mutter.
5. Wenn wir in den inneren Welten die große Mutter anrufen, antwortet die Natur uns mit einem gewaltigen metallischen Klang, der das ganze Universum erschüttern läßt.
6. In Wahrheit ist die Natur der Körper eines Guru-Deva.
7. Dieser Guru-Deva ist in allen Religionen angebetet worden.
8. Dieser Guru-Deva hat Isis, Adonia, Insoberta, Maria, Persepone, etc. geheißten.
9. Als der Christus sich reinkarnieren mußte, um die Welt zu retten, da wurde dieser Guru Deva auf dem Berg Caramelo geboren und er wurde mit dem Namen der Maria, Jungfrau des Carmen getauft.
10. Dies ist die Meeresjungfrau, die gelobte Göttin Mutter der Welt.
11. Jeder, der ein Zauberer mit magischen Kräften sein möchte, muß zum Schüler der Meeresjungfrau werden.
12. Die in Stücke gebrochene Sphinx, die wir in der ägyptischen Wüste sehen, ist das Bildnis eines intelligenten Wesens, das in den inneren Welten existiert.
13. Dieses Geschöpf ist die elementare Sphinx der Natur.
14. Die elementare Sphinx der Natur besitzt alles Wissen der elementaren Magie der Natur.
15. Diese Sphinx ist der elementare Vermittler der gesegneten Göttin Mutter der Natur.
16. Die Sphinx gehorcht allen Befehlen der Meerjungfrau.
17. Alle Kräfte der Erde kommen aus dem Meer.
18. Jeder, der ein mächtiger Zauberer sein will, muß Schüler der Meeresjungfrau werden.
19. Jeder, der Schüler der Meeresjungfrau werden will, muß zuerst lernen, in den Astralkörper zu steigen.
20. Wer die Meeresjungfrau in den inneren Welten anruft, erhält von ihr alle ihre Lehren.
21. Jede Art von magischen Kräften müssen persönlich von der Meeresjungfrau erbeten werden.
22. Es gibt Zauberer, die das Bildnis der Jungfrau des Carmen über dem Herzen tätowiert tragen, um zu unterbinden, daß die feindlichen Kugeln ihnen Schaden zufügen.
23. Man muß lernen, in den Astralkörper zu steigen, um mit der Meeresjungfrau zu sprechen.

(Vau) Der Verliebte

Ziffernreihen

1. Wir haben das Reich der Hohen Magie betreten.
2. Wir haben das Laboratorium der Hohen Magie betreten.
3. Wir haben die Welt der Willenskraft und der Liebe betreten
4. Um in den Hörsaal der kosmischen Wissenschaft zu gelangen, muß man dem Teufel das Feuer rauben.
5. Der Verliebte muß der Finsternis das Licht rauben.
6. Man muß intensiv sexuelle Magie mit der Ehefrau ausüben.
7. Man muß das flammende Schwert Edens wiedererobern.
8. Um die Götter anzurufen, muß man die mathematischen Ziffernreihen der Sterne kennen.
9. Die Symbole sind die Zahlenkleidung.
10. Die Zahlen sind die lebendigen Wesen der inneren Welten.
11. Die planetarischen Zahlen schaffen sofortige schreckliche Ergebnisse.
12. Mit den Sternen kann man auf die Entfernung arbeiten.
13. Die mathematischen Ziffernreihen wirken auf schreckliche Weise auf die physische Welt.
14. Diese Ziffernreihen müssen auf sieben verschiedene Tafeln geschrieben werden.
15. Wenn man mit der siderischen Magie arbeiten möchte, wird ein Kreis von eineinhalb Metern Durchmesser auf den Boden gemalt, mit dem Symbol des Pentagramms mit den zwei unteren Zacken außerhalb des Umkreises und der oberen Zacke nach innen.
16. Im Zentrum des Kreises wird die Tafel mit den Ziffernreihen des entsprechenden Planeten gestellt.
17. So kommen alle Götter des Planeten, mit denen man arbeiten möchte, zu einem.
18. Vor Beginn der magischen Zeremonie mit den Sternen muß man die Erde, das Feuer, das Wasser und die Luft mit ihren entsprechenden Exorzismen beschwören.

Wasserexorzismus

19. Fiat firmamentu in edio aquarum et separet aquas ab aquis, quae superius sicut quae inferius, et quae inferius sicut quae superius, ad perpetranda miracula rei unius. Sol ejus pater est, Luna mater et ventus hanc gestavit in utero suo, ascendit Exorciso te, creatura aquae, ut sis mihi speculum Dei vivi in operibus ejus, et fons vitae, et ablutio peccatorum, Amen.

Feuerexorzismus

20. Das Feuer wird beschworen, indem man Salz, Räucherstäbchen, weißes Öl, Kampfer und Schwefel hineingießt und drei mal die drei Namen der Feuergeister ausspricht: Michael, König der Sonne und der Blitze, Samael, König der Vulkane, Anael, Fürst des Sternenlichtes.

Luftexorzismus

21. Die Luft wird beschworen, indem man in alle vier Himmelsrichtungen bläst und spricht: Spiritus Dei, ferebatur super aquas, et inspiravit in faciem hominis spiraculum vice. Sit Michael dux meus, et Sabtabiel servus meus, in luce et per lucem. Fiat verbum habitus meus; et imperabo Spiritibus aeris ujus, et refrendado equos solis voluntate cordis mei, et cogitatione mestis mei et natu oculi dextri. Exorcio igitur te, creature airis, per Pentagrammaton et in nomine Tetragrammaton, in quibus sunt voluntas firma et et fides recta. Amen. Sela, fiat. Que asi sea.

Erdexorzismus

22. Die Erde wird beschworen, durch die Versprengung von Wasser, durch den Atem und durch das Feuer, mit den richtigen Parfümen des Tages und indem man das Gebet der Gnome spricht.

Das Gebet der Gnome

23. Unsichtbarer König, der Ihr der Erde zur Hilfe gekommen und in den Abgründen geblieben seid, um sie mit Eurer Onnipotenz zu füllen; Ihr, dessen Name die Gewölbe der Welt erzittern läßt; Ihr, der Ihr die sieben Metalle durch die Venen der Steine laufen laßt; Herrscher der sieben Lichter; Belohner der unterirdischen Arbeiter, erhebe uns in die gewünschte Luft und in das Königreich der Klarheit. Wir haben gewacht und ohne Pause gearbeitet, wir haben gesucht und gewartet, in den zwölf Steinen der heiligen Stadt, in den Talismanen, die in ihr verborgen sind, im Nagel des Magneten, der das Zentrum der Welt durchquert. Herr, Herr, Herr, habt Gnade mit denjenigen, die leiden, erweitert Eure Brust, klärt und erhebt unsere Köpfe, macht uns groß. Oh! Stillstand und Bewegung; Oh! von der Nacht umgebener Tag; Oh! vom Licht bewachte Finsternis; Oh! Meister, der du nie den Lohn deiner Arbeiter einbehältst; Oh! Silberglanz; Oh! Goldglanz; Oh! Krone aus lebendigen und melodischen Diamanten: Ihr, der Ihr den Himmel an Eurem Finger tragt, als wäre er ein Saphirring, der Ihr das herrliche Saatgut der Sterne im Königreich der Edelsteine unter der Erde versteckt, kommt, herrscht und seid der ewige Verteiler des Reichtums, von dem Ihr uns zu Bewachern gemacht habt. Amen.

Die magischen Quadrate

Das Mondquadrat:

Konstante: 369 Gesamt: 3.321

37	78	29	70	21	62	13	54	5
6	38	79	30	71	22	63	14	46
47	7	39	80	31	72	23	55	15
16	48	8	40	81	32	64	24	56
57	17	49	9	41	73	33	65	25
26	58	18	50	1	42	74	34	66
67	27	59	10	51	2	43	75	35
36	68	19	60	11	52	3	44	76
77	28	69	20	61	12	53	4	45

Das Merkurquadrat:

Konstante: 260; gesamt: 2.080

8	58	59	5	4	62	63	1
49	15	14	52	53	11	10	56
41	23	22	44	45	19	18	48
32	34	35	29	28	38	39	25
40	26	27	37	36	30	31	33
17	47	46	20	21	43	42	24
9	55	54	12	13	51	50	16
64	2	3	61	60	6	7	57

Das Venusquadrat

Konstante: 175; gesamt: 1.225

22	47	16	41	10	35	4
5	23	48	17	42	11	29
30	6	24	49	18	36	12
13	31	7	25	43	19	37
38	14	32	1	26	4	20
21	39	8	33	2	27	45
46	15	40	9	34	3	28

Das Sonnenquadrat

Konstante: 111; gesamt 666

6	32	3	34	35	1
7	11	27	28	8	30
19	14	16	15	23	24
18	20	22	21	17	13
25	29	10	9	26	12
36	5	33	4	2	31

Das Marsquadrat

Konstante. 65; gesamt: 325

11	24	7	20	3
4	12	25	8	16
17	5	13	21	9
10	18	1	14	22
23	6	19	2	15

Das Jupiterquadrat

Konstante: 34; gesamt: 136

4	14	15	1
9	7	6	12
5	11	10	8
16	2	3	13

Das Saturnquadrat

Konstante: 15; gesamt: 45

4	9	2
3	5	7
8	1	6

Die Kunst, mit den Sternen zu arbeiten

24. Der Schüler setzt sich bequem auf einen Sessel und konzentriert sich dann im Geist auf sein Innerstes, indem er spricht:
25. Du, der du ich selbst bist, mein wahres Wesen!
26. Tritt aus meinem Körper, tritt durch die Tore des Herzenstempels des (Planet) - hier wird der Name des Planeten genannt, mit dem wir in diesem Augenblick arbeiten.

27. Dann werden die Worte JACHIN, BOHAZ gesprochen.
28. Danach bittet der Zauberer den siderischen Geist, mit dem er arbeitet, um die Erfüllung der gewünschten Dienste: Liebe, Reisen, Geschäfte, etc.
29. Der Zauberer ruft mehrmals bittend: CORO, CORO, CORO; und die Engel werden arbeiten, doch nach dem Gesetz.
30. Der Planetenlogos schickt Scharen von Engeln als Arbeiter zum Zauberer, damit er herrschen und besiegen kann.
31. So wird mit den Strahlen der Sterne gearbeitet. So kann der Schüler seine persönlichen Probleme lösen.
32. Gabriel ist der Engel des Mondes.
33. Raphael ist der Engel des Merkur.
34. Uriel ist der Engel der Venus.
35. Michael ist der Engel der Sonne.
36. Samael ist der Engel des Mars.
37. Zachariel ist der Engel des Jupiter.
38. Orfiel ist der Engel des Saturn.

Die Eigenschaften der Planeten

Der Mond: Reisen, Handwerkskunst, Schriftsteller, Geschäfte des Flüssigen, mit der Mutterschaft verbundene Angelegenheiten, Agrikultur, Krankheiten des Magens und des Gehirns, etc.

Merkur: Journalismus, Intellektualität, Geschäfte, Streit, Wissenschaften, Reisen und jede Art von mit dem Geiste verbundenen Angelegenheiten.

Venus: Liebe, Heirat, Frauen, Parfüme, Musik, Gestaltende Kunst, dramatische Kunst, Poesie.

Die Sonne: Hohe Würdenträger, mystische Angelegenheiten, soziale Position, hohe Hierarchen, etc.

Mars: Kriege, militärische Angelegenheiten, polizeiliche Angelegenheiten, Schlägereien, Führer, Arbeit in Verbindung mit Geld, große Geschäfte, mit Richtern und Gerichtswesen in Verbindung stehende Angelegenheiten, etc.

Jupiter: Hohe Militär-, Zivilpersonen und Kirchenhäupter, mit Geld in Verbindung stehende Angelegenheiten, große Geschäfte, mit Richtern und Gerichtswesen in Verbindung stehende Angelegenheiten, etc.

Saturn: Erdangelegenheiten, Bergbauangelegenheiten, Begräbnisangelegenheiten, Todesengel, etc.

Der Zauberer sollte lernen, das Strahlen der Sterne zu leiten, denn die Engel der Sterne sind die absoluten Herrscher der Welt. (Siehe auch "Kurs über den Zodiak", desselben Autors.)

Eigenschaften der zwölf Tierkreiszeichen

Widder: 21. März bis 20. April.

1. Die unter diesem Zeichen geborenen Menschen sind impulsiv und cholerisch, sie regen sich leicht auf.
2. Diese Personen sind fähig, sich in große Unternehmen einzuschleusen und sie gut zu führen.
3. Die Söhne von Widdern siegen im Militär und sind sehr energisch und dynamisch.
4. Das Metall dieses Zeichens ist das Eisen.
5. Als Widder Geborene sind in der Liebe schlecht dran, denn sie streiten sich immer.

Stier: 21. April bis 20. Mai.

6. Stiere sind Vielfraße; sie lieben alles schöne und herrliche.
7. Stiere lieben viel und leiden viel, denn sie erfahren große Liebesenttäuschungen.
8. Wenn ein Stier sich entzürnt, wird er wahrhaftig zum zornigen Stier.
9. Stiere sind wie Ochsen: arbeitsam und zäh.

Zwilling: 22. Mai bis 21. Juni.

10. Als Zwilling Geborene haben einen schnellen Willen, besitzen große Tapferkeit, sind vielfältig und sie reisen gern. Ihre Leben sind eine Mischung aus Erfolg und Scheitern. Manchmal leben sie zufrieden und manchmal müssen sie viel Leiden ertragen.
11. Sie sind intelligent und regen sich schnell auf.
12. Der Fehler der Zwilling Geborenen ist, daß sie alle Dinge mit dem Kopf lösen wollen; sie wollen die weise Stimme des Herzens immer zum Schweigen bringen und so werden Probleme und Schwierigkeiten jeder Art geschaffen.

Krebs: 22. Juni bis 23. Juli.

13. Die als Krebs Geborenen besitzen Fähigkeiten für alle Arten von handwerklichen und praktischen Künsten.
14. Mode, Schneiderei, etc.
15. Die Krebs Geborenen sind hartnäckig, und wie der Krebs, ziehen sie es vor, lieber ein Bein zu verlieren, als eine Beute zu verlieren.
16. Die Krebs Geborenen haben Erfolg bei großen Reisen.
17. Bei zunehmendem Viertel und Vollmond können sie ihre Unternehmen verwirklichen, die ihren Höhepunkt mit gutem Erfolg erreichen.
18. Der Charakter der Krebs Geborenen wechselt je nach den Veränderungen des Mondes.
19. Die Krebs Geborenen sind romantisch und gefühlsbetont, aber wenn sie sich erzürnen, ist ihr Zorn fürchterlich.

Löwe: 24. Juli bis 23. August.

20. Das Zeichen des Löwen wird von der Eingebung beherrscht.
21. Wir müssen unseren Geist von jeder Art von Schulen, Theorien, politischen Parteien, Konzepten, Wünschen, Gefühlen, Leidenschaften, etc. befreien.
22. Vom Intellektualismus ohne Spiritualität entspringen die Taugenichtse.
23. Die Taugenichtse gehen durch elegante Salons, trinken alle Arten von Likör, und die ganze Welt applaudiert ihnen und bewundert sie.
24. Die Taugenichtse nennen sich Doktoren, Magister, Intellektuelle, etc.
25. Die Taugenichtse haben die Welt in Besitz genommen und alle Regierungen der Erde sind in ihre Klauen gefallen.
26. Die Taugenichtse sind die intellektuellen Pedanten der Epoche.
27. Die Taugenichtse sind schon immer die Feinde der Weisen gewesen.
28. Unsere Schüler müssen jede Art von Faulheit zurück lassen.
29. Unsere Schüler müssen die Eingebung pflanzen, die im Herzen wohnt.
30. Eingebung ist die direkte Wahrnehmung der Wirklichkeit, ohne den deprimierenden Vorgang der Vernunftsschlüsse und der Meinungen.
31. Die Löwe Geborenen sind wie der Löwe: gütig und tapfer.
32. Alle Löwe Geborenen sind mystisch und sie befehlen gerne.
33. Die Löwe Geborenen leiden viel.
34. Die Löwe Geborenen erleiden manchmal Unfälle an den Armen und Beinen.
35. Die Löwe Geborenen sind großherzig und gütig.
36. Die Löwe Geborenen regen sich leicht auf und werden leicht zornig.

Jungfrau: 24. August bis 23. September.

37. Die Jungfrau oder Skorpion Geborenen sind zusammen das herrliche Eden, von dem die Bibel spricht.
38. Ich habe dieses Buch genau dafür geschrieben, daß sich meine Schüler in omnipotente und mächtige Götter verwandeln.
39. Ich möchte, daß alle Schüler allen menschlichen Schwächen ein Ende setzen und sich in Götter und Priester des Universums verwandeln.
40. Jungfrau ist das Zeichen der himmlischen Jungfrau.
41. Jungfrau ist der jungfräuliche Leib der göttlichen Natur.
42. Als wir elementar waren, besaßen wir sieben Schlangen auf dem Stab.
43. Als wir Eden verließen, fielen unsere sieben Schlangen ab.
44. Unsere Schüler müssen die sieben Schlangen auf dem Stab erheben, damit sie in den Garten Eden eintreten und sich in Feuergötter verwandeln.
45. Jungfrau ist der Leib von Mutter Natur.
46. Die Jungfrau Geborenen fallen leicht in den Teufelskreis der Vernunft und schaden sich damit.

47. Die Jungfrau Geborenen sind unglücklich in der Liebe.
48. Die Jungfrau Geborenen fallen in die Verwirrungen des intellektuellen Denkens, und deshalb kommen sie nicht weiter.
49. Wenn die Jungfrau Geborenen vorankommen wollen, müssen sie einfach sein, müssen mit ihren Vernunftsschlüssen aufhören und den Geist eines unschuldigen Kindes haben.

Waage: 24. September bis 23. Oktober.

50. Bevor es die Waage gab, sah kein Angesicht das andere.
51. Alles was ist, alles, was war, und alles, was sein wird, wird auf der Waage gewogen.
52. Alle Könige, die in das Absolute traten, wurden auf der Waage gewogen.
53. Die Waage ist das Kleid des Greises der Tage; die Waage verwickelt sich in nichts, die Waage ist das Kleid des Absoluten.
54. Gerechtigkeit und Unglück zusammen glänzen in der Welt von Aziluth.
55. Die Waage Geborenen haben ihre Liebe immer im Gleichgewicht, und ihr Leben ist so schwankend wie die Bewegungen der Waagschalen.
56. Die Waage Geborenen leiden in der Liebe.
57. Die Waage Geborenen besitzen viele Wege und Fähigkeiten, sich das tägliche Brot zu verdienen.
58. Das Schwert der kosmischen Gerechtigkeit befindet sich jenseits von gut und böse.

Skorpion: 24. Oktober bis 23. November.

59. Das menschliche Wesen besitzt sieben Körper; jeder Körper hat sein Rückgrat und seine Schlange (siehe "Kurs über den Zodiak" desselben Autors).
60. Die sieben Körper des Menschen sind die folgenden:
 - a) Physischer Körper.
 - b) Vitaler oder ätherischer Körper.
 - c) Astraler oder Wunschkörper.
 - d) Mentaler Körper.
 - e) Willenskörper.
 - f) Bewußtseinskörper.
 - g) Innerster Körper.
61. Jeder Körper besitzt seine heilige Schlange.
62. Wir haben sieben Schlangen: zwei Gruppen von jeweils drei mit der höchsten Krönung der siebten Feuerzunge, die uns mit dem Einen, mit dem Gesetz, mit dem Vater verbindet.
63. Indem wir die sexuelle Magie intensiv mit der Ehefrau ausüben, erheben wir die sieben Schlangen auf dem Stab und verwandeln uns in allmächtige Götter des Universums, mit Kräften über die vier Elemente: Erde, Wasser, Feuer und Luft.

64. Der Skorpion lenkt die Sexualorgane, und die Erlösung des Menschen liegt in den Sexualorganen.
65. Die Skorpion Geborenen besitzen gewaltige magische Kräfte.
66. Die Skorpion Geborenen sind cholerisch, nachtragend und rachsüchtig.
67. Wenn sie jedoch den Zorn, die Rachsucht und den Groll beherrschen, können die Skorpion Geborenen sich in gewaltige und mächtige Weiße Zauberer verwandeln.
68. Skorpione sind absolut keusch oder absolut unzüchtig.
69. Skorpion Geborene besitzen eine gewaltige Willenskraft.
70. Der Schlüssel, um sich in einen Zauberer zu verwandeln, ist, das Glied in die Scheide der Frau einzuführen und es herauszuziehen, ohne den Samen zu vergießen.
71. Wer sich an diese Praktik gewöhnt und nie mehr im Leben den Samen ejakuliert, verwandelt sich in einen gewaltigen und mächtigen Gott.

Schütze: 24. November bis 21. Dezember.

72. Die Schütze Geborenen sind unwahrscheinlich leidenschaftlich.
73. Die Schütze Geborenen ärgern sich leicht und vergeben schnell.
74. Die Schütze Geborenen sind großherzig und großzügig.
75. Die Schütze Geborenen lieben immer das Abenteuer und feindliche Angriffe; alles großartige und gigantische zieht sie an.
76. Die Schütze Geborenen sind hartnäckig und kämpferisch; wenn die Menschen glauben, daß sie sie besiegt haben, tauchen die Schützen voller Wut und Tapferkeit wieder auf dem Schlachtfeld auf.
77. Die Schütze Geborenen besitzen große philosophische Fähigkeiten.

Steinbock: 22. Dezember bis 19. Januar.

78. Die Steinbock Geborenen sind pessimistisch und melancholisch.
79. Die Steinbock Geborenen besitzen viele Fähigkeiten, um sich das tägliche Brot zu verdienen.
80. Die Steinbock Geborenen sind geschäftig und arbeitsam und besitzen einen hohen Sinn für ihre moralische Verantwortung.
81. Auf ihrem Lebensweg fehlt nie ein Judas, der sie verrät.
82. Jedem Steinbock passiert ein Unglück in der Liebe...eine schreckliche Liebesenttäuschung.

Wassermann: 20. Januar bis 18. Februar.

83. Die Wassermann Geborenen besitzen eine schnelle Willenskraft und einen hervorragenden Eiebungssinn.
84. Die Wassermann Geborenen sind Freunde der Unabhängigkeit und lieben innigst Polemiken und philosophische Diskussionen.

85. Die großen Führer des Wassermann sind die Revolutionäre der Epoche.
86. Wassermänner besitzen große Fähigkeiten für alle Studien des okkulten Wissens.

Fische: 19. Februar bis 20. März.

87. Fische haben eine Willenskraft stärker als Stahl.
88. Fische sind intuitiv und tief einfühlsam.
89. Alle Fische müssen auf ihre Lebensweg durch zwei Orte oder zwei Ehen gehen.
90. Fische sind außerordentlich sensibel und sie werden von allem leicht beeindruckt.
91. Die Fische Geborenen sind manchmal tief melancholisch.
92. Die Fische Geborenen sind auch wenn sie im Überfluß leben, von allen Eitelkeiten der Welt getrennt.
93. Fische besitzen Fähigkeiten für zwei Berufe, zwei verschiedene Tätigkeiten.
94. Im Meer der Fische geht der Stern des Zauberers auf.
95. Aus dem Meer der Fische treten alle Messias.
96. Alle Geschehnisse aus dem Leben des Fisches wiederholen sich.
97. Das Gute wiederholt sich, und das Schlechte wiederholt sich auch.
98. Wenn sie Glück haben, kommt dieses von allen Seiten und wenn sie Pech haben, kommt dieses auch von allen Seiten.

(Zain) Der Kriegswagen

1. Alle christlichen und neu-christlichen Religionen, Protestanten, Katholiken, Adventisten, etc. studieren die Bibel Wort wörtlich.
2. Alle diese Sekten studieren die Prophezeiungen auf vollständig intellektuelle Weise und Wort wörtlich.
3. Wir Gnostiker möchten persönlich, Angesicht zu Angesicht, mit den Engeln sprechen, damit sie uns die Prophezeiungen erklären.
4. Wir sind vollständig praktisch und wissen, wie man mit den Engeln und den Propheten spricht.
5. Wer ein Zauberer werden will, muß dem Schwert folgen.
6. Das Schwert ist die Kundalini.
7. Das Schwert ist das Feuer des Heiligen Geistes.
8. Wir gewinnen nichts dabei, wenn wir den Kopf mit Theorien füllen.
9. Wir gewinnen nichts dabei, wenn wir die Bibel Wort wörtlich interpretieren, so wie es die Adventisten, Protestanten, Presbyterier, etc. tun.
10. Am besten ist es, zu lernen, mit den Engeln und mit den Propheten zu sprechen.
11. Nur so marschieren wir auf dem sicheren Weg.
12. Wir müssen den Geist von jeder Art von Wünschen, Emotionen, Vernunftsschlüssen, Intellektualismus, Theorien, Eitelkeiten, etc. befreien.
13. Es ist besser, eine gute Frau zu lieben und mit ihr jeden Tag sexuelle Magie auszuüben, als die Zeit mit Polemiken, Intellektualismus und Theorien zu verlieren.
14. So erhalten wir das Schwert der Kundalini und erwecken alle unsere magischen Kräfte, um durch die Tore der siegreichen Stadt zu treten.
15. Der Geist ist das Eselsfüllen, auf dem wir reiten müssen, um am Gründonnerstag in das himmlische Jerusalem zu treten.
16. Der Geist ist das Versteck des Verlangens.
17. Wenn der Geist uns mit unnötigen Darstellungen angreift, wenn der Geist uns mit seinen niedrigen Leidenschaften auflauert, dann sprechen wir folgendermaßen zum Geist:
18. Geist, nimm diese Verlangen von mir; Geist, nimm diese Leidenschaften von mir, ich nehme sie nicht an, du bist mein Sklave und ich bin dein Herr, bis zur Vernichtung der Erde da.

(Cheth) Die Gerechtigkeit

1. Wenn ein unteres Gesetz von einem höheren Gesetz abgelöst wird, wäscht das höhere Gesetz das untere.
2. Der Löwe des Gesetzes wird mit der Waage bekämpft.
3. Schaffe gute Werke, damit du deine Schulden zahlst.
4. Unsere Schüler müssen lernen, im Astralleib zu reisen.
5. Unsere Schüler müssen lernen, sich in Astralkörper in die Ämter der Herren des Karma zu versetzen.
6. Unsere Schüler müssen lernen, ihre Geschäfte persönlich zu führen (die Geschäfte des Karma).
7. Es gibt zweiundvierzig Richter des Karma.
8. Die Herren des Karma verteilen einen Kredit an jeden, der ihn erbittet, aber alle Kredite müssen mit der Arbeit am großen Werk des Vaters bezahlt werden.
9. Wenn unsere Schüler Hilfe von den Herren des Karma erbitten wollen, malen sie einen sechsspitzigen Stern auf den Boden und breiten die Arme wie eine Waage aus.
10. Sie bewegen die Arme wie eine Waage, nach oben und unten, während sie den Geist auf Anubis, den Chef der Herren des Karma konzentrieren.
11. Dann können wir die Herren des Karma geistig um einen Dienst bitten.
12. Beim Bewegen der Arme wie eine Waage sprechen wir die Silben: NI, NE NO, NU, NA.
13. Auf diese Weise können wir in Augenblicken der Gefahr oder der Notwendigkeit Hilfe von den Herren des Karma erbitten.
14. Ich sage euch jedoch, daß es besser ist, im Astralkörper in das Amt der Herren des Karma zu reisen, um persönlich mit den Richtern des Gesetzes zu sprechen.

(Teth) Der Eremit

(Die Initiation)

1. Die Initiation ist dein eigenes Leben.
2. Alle theosophischen und Rosenkreuzer Schriftsteller haben nichts anderes getan, als die Wahrheit über die Initiation zu verfälschen.
3. In allen theosophischen und Rosenkreuzer Werken sehen wir eine Unmenge von Abhandlungen, die nichts mit der wahren Initiation zu tun haben.
4. Alle diese phantastischen Geschichten der Theosophen und Rosenkreuzer haben nur dazu gedient, den Geist der Schüler zu verfälschen.
5. Die Wahrheit ist, daß die Initiation das Leben selbst ist.
6. Das Innerste ist das, was die Initiationen erhält.
7. Das Innerste wohnt den Festen in den Tempeln bei, um die Initiationen zu erhalten.
8. Wenn der Schüler seine Kräfte nicht entwickelt hat, ahnt er nicht einmal, daß er die Initiation erhalten hat.
9. Die Kräfte der Initiation sind Kräfte des Innersten.
10. Wenn die Persönlichkeit diese Kräfte jedoch nicht entwickelt hat, merkt der Schüler nicht, daß er initiatische Kräfte besitzt.
11. Also hat die Initiation nichts mit irgendeinem dieser phantastischen Geschichten zu tun, von denen es in den Büchern der Theosophen und Rosenkreuzer so viele gibt.
12. Die Kräfte sind der Lohn, den der Logos dem Menschen gibt, wenn der Schüler sich für die Menschheit aufgeopfert hat.
13. Wem nichts geschuldet wird, wird auch nichts bezahlt.
14. Die Initiationen sind der Lohn, den der Logos dem Menschen gibt, wenn der Schüler sich für die Menschheit aufgeopfert hat.
15. Diejenigen, die sich nur um ihr spirituelles Weiterkommen sorgen und nicht für die anderen arbeiten, erreichen absolut nichts.
16. Wer weiterkommen will, muß sich für die anderen aufopfern.
17. Diejenigen, die dahinleben, indem sie den anderen die Initiationen, die sie besitzen, erzählen, begehen einen schweren Fehler, denn die esoterischen Alter sind etwas sehr persönliches und heiliges.
18. So ist die Initiation also das eigene mit Aufrichtigkeit und mit Liebe intensiv gelebte Leben.

(Iod) Das Schicksalsrad

Die zehn Sephirot

1. Der Mensch besteht aus zehn Grundsätzen.
2. Der Mensch ist Kether, der Greis der Tage.
3. Der zweite ist Chokmah, der kosmische Christus in uns.
4. Der dritte ist BINAH, die Mutter, der Heilige Geist in uns.
5. Der vierte ist Chesed, das Innerste.
6. Chesed ist eine herrliche Lampe, die die Mutter in der Hand trägt.
7. Der fünfte ist Geburah, unsere geistige Seele, unser höchstes Bewußtsein (das Buddhi).
8. Der sechste ist unsere menschliche Seele, Tipheret.
9. Der siebente ist Netsah, der geistige Körper.
10. Der achte ist Hod, der astrale Körper.
11. Der neunte ist Jesod, der ätherische Körper.
12. Der zehnte ist Malchuta, der physische Körper.
13. Moses erreichte es, in sich selbst Binah zu verkörpern, aber weiter kam er nicht.
14. Glückliche seien diejenigen, die es schaffen, in sich selbst den kosmischen Christus (Chokmah) zu verkörpern.
15. Noch glücklicher seien diejenigen, die es schaffen, in sich selbst den Greis der Tage, die Güte der Güten, ihr absolutes, höchstes Ich zu verkörpern.
16. Auf dem Berg Orab erschien im brennenden Dornbusch die Mutter Moses und dieser fiel zu Boden und seine Mutter Binah, Adonahi-Jehovi trat in ihn ein...
17. So wurde Moses erleuchtet.
18. Die zehn Sephirot sind atomisch.
19. Im Körper des Greises der Tage leuchten die zehn Sephirot wie Edelsteine, wenn wir die dreihunderttausend esoterischen Jahre erreichen.
20. Die esoterischen Alter sind esoterische Zeit.
21. Die esoterische Zeit ist heilig, sie ist ein Bewußtseinszustand.
22. Die esoterische Zeit hat nichts mit der profanen chronologischen Zeit zu tun.
23. Die Sephirot formen den Körper des Adam Kadmon.
24. Wenn der Mensch sich von Grund auf verwirklicht, tritt er in das Königreich des Adam Kadmon.
25. Das Königreich des Adam Kadmon wird am Ende vom Absoluten aufgenommen, wo das Leben frei von seiner Bewegung glänzt.

Sephirot	Kabbalist. Name	Christl. Name	Attribute	Körper
Kether	Hajoth Ha Kadosh	Seraphinen	Höchste Krone	Vater
Chokmah	Ophanim	Cherubinen	Weisheit	Sohn
Binah	Aralim	Thronen	Intelligenz	Heiliger Geist
Chesed	Hashmalin	Herrscher	Liebe	Innerstes
Geburah	Seraphim	Machthaber	Gerechtigkeit	Göttliche Seele
Tipheret	Malachim	Tugendhafte	Schönheit	Menschl. Seele
Netzach	Elohim	Fürsten	Sieg	Mentalkörper
Hod	Beni Eholim	Erzengel	Glanz	Astralkörper
Jesod	Cherubim	Engel	Fundament	Ätherischkörper
Malchut	Ischim	Initiiert	Das Königreich	Physischkörper

(Khaph) Die Kraft der Verführung

Ketten

1. Die kräftigsten Ketten werden in Gruppen von drei Personen geschaffen.
2. Die Zahl drei ist das Große Arcanum.
3. Wenn ein Mann und eine Frau sich vereinigen, wird etwas geschaffen.
4. Vater, Mutter, Sohn.
5. Vater, Sohn, Heiliger Geist.
6. Isis, Osiris, Horus.
7. Das Geheimnis der Dreifaltigkeit sticht in allen religiösen Theogonien heraus.
8. Bei unseren Ritualen werden drei Kerzen angezündet.
9. Die Zahl drei ist absolut schöpferisch.
10. Der magische Effekt der Kerzen in Dreiergruppen ist gewaltig.
11. In jeder magischen Zeremonie müssen die vier Naturelemente beschworen werden. (Siehe die "Beschwörung der vier Naturelemente" in Kapitel VI)
12. Das Reich der Sylphiden liegt im Osten, und sein Führer ist Paralda.
13. Das Reich der Nixen liegt im Westen, und sein Führer ist Varuna.
14. Das Reich der Gnome liegt im Norden, und seine Führer sind Gob und Kchiti.
15. Das Reich der Salamander liegt im Süden, und seine Führer sind Djin und Agni.
16. Die Sylphiden sind die Geister der Luft.
17. Die Nixen sind die Geister des Wassers.
18. Die Gnome sind die Elementargeister der Erde.
19. Die Salamander sind die elementaren Geister des Feuers.
20. Wenn der Schüler die Geschöpfe des Feuers beschwört, richtet er sich nach Süden; wenn er die Geschöpfe der Luft beschwört, richtet er sich nach Osten, wenn er die Geschöpfe der Erde beschwört, richtet er sich nach Norden; wenn er die Geschöpfe des Wassers beschwört, richtet er sich nach Westen.
21. Auf den Boden muß mit Kohle der fünfspitzige Stern gemalt werden, vor dem die Säulen der Engel und Dämonen erzittern.
22. Die oberste Spitze des Sterns bleibt innerhalb des Umkreis und die unteren Ecken des Sterns außerhalb des Umkreis.
23. Der sechsspitzige Stern kann auch im Zentrum des Kreises gezeichnet werden, damit die Elementargeister gehorchen.
24. Der hebräische Buchstabe Aleph kann den fünfspitzigen und den sechsspitzigen Stern ersetzen. (Dieser Buchstabe steht als Titel des ersten Kapitels geschrieben.)
25. Die Geschöpfe der Luft werden mit einer Vogelfeder befohlen.
26. Die Geschöpfe des Wassers werden mit einem Glas in der Hand beschworen.
27. Die Geschöpfe der Erde werden mit einem Stock oder Stab beschworen.
28. Die Geschöpfe des Feuers werden mit dem Schwert beschworen.

(Lamed) Das Apostolat

Der Brunnen

1. Der Alchimist braucht einen Brunnen, um am großen Werk zu arbeiten.
2. Dieser Brunnen ist die Frau.
3. Die ganze Schönheit der Natur ist in der Frau zusammengefaßt.
4. In der Frau vereint sich die ganze Schönheit des Universums.
5. Die Frau ist berufen, in der Zukunft eine gigantische Mission zu erfüllen.
6. Die Frau ist berufen, Königin der Natur zu werden.
7. Wer sich in einen unfehlbaren Gott verwandeln will, muß die Frau anbeten.
8. Wer sich in den Herrscher des Sternenhimmels von Urania verwandeln will, muß bereit sein, seinen letzten Tropfen Blut für seine Frau zu geben.
9. Ich denke, es ist unmöglich, sich ohne eine Frau zu verwirklichen.
10. Adam und Eva traten allein aus dem Erdenparadies.
11. Als Mann und Frau vereint haben wir das bittere Brot der Verbannung geteilt.
12. Als Mann und Frau vereint haben wir unsere Liebe nicht lassen können.
13. Die Frau ist anbetungswürdig.
14. Sie schaukelte uns in der Wiege, segnete uns mit den Segen von oben, mit den Segen der Brust und der Gebärmutter.
15. Die Frau wiegt uns in den Schlaf und ernährte uns mit der Brust der gesegneten Muttergöttin der Welt.
16. Die Frau ist die gesegnete Göttin, die die Kraft hat, uns in unfehlbare Götter zu verwandeln.
17. Gott glänzt über dem perfekten Paar.
18. Der Stickstoff der Alchimie ist das heilige Feuer der Kundalini.
19. Diesen Stickstoff erhält man nur durch die intensive Arbeit mit dem Merkur der geheimen Philosophie.
20. Es ist unmöglich, Alchimist zu sein, wenn man nicht mit dem Philosophenstein arbeitet.
21. Dieser gesegnete Stein hat vier Namen.
22. Stickstoff, INRI, Adam, Eva.
23. Diese ehrwürdige, halbfeste Materie ist unser christlicher Samen.
24. Der Brunnen der Alchimie ist ein großartiges Instrument, das wir besitzen, um mit dem Stickstoff zu arbeiten.
25. Wir müssen das Blei in Gold verwandeln.
26. Wir müssen das Blei unserer Persönlichkeit in das reine Gold des Geistes verwandeln.
27. Wir müssen den mit dem roten Diadem gekrönten Sonnenkönig zeugen.
28. Dieser Sonnenkönig wird in uns selbst gezeugt, wenn wir die sexuelle Magie intensiv mit der Ehefrau ausüben.
29. Die Frau verwandelt uns in unfehlbare Götter.
30. Die Frau ist der Brunnen der Alchimie.

(Mem) Der Tod

Die Kunst mit den Toten zu sprechen

1. Man kann mit den Entfleischlichten sprechen:
2. Die Toten leben in der Sphäre Jet Zirah.
3. Die Toten leben in der Welt Nogah (Astrale Welt).
4. Die Schüler müssen lernen, nach eigener Willenskraft in den, oder aus dem Körper zu treten.
5. In der Welt Nagah können wir die Toten anrufen, um mit ihnen persönlich zu sprechen.
6. Die Verstorbenen, die Verderbliche gewesen sind, sind kalt und finster und leben in der Welt Asiath, in der Kälte und Finsternis herrschen.
7. Die Schüler, die rein gewesen sind und die Kundalini erweckt haben, sind nach dem Tod voller Jugend und Feuer.
8. Die Engel sind brennende Flammen.
9. Die Engel sind brennende Kinder, voller Licht und Schönheit.
10. In der Welt Nogah können wir persönlich mit den Toten sprechen.
11. Die dreizehnte Stunde ist der Tod und die Wiedererlebung.
12. Wenn wir eine Bitte machen, antworten uns oft die Engel indem sie uns die Uhr zeigen.
13. Der Schüler sollte auf die Stunde der Uhr achten.
14. Dies ist die Uhr des Schicksals.
15. In der Stundenzahl liegt die Antwort:

Die zwölf Stunden des Apollonius

1. Erste Stunde des Apollonius: übersinnliche Studien des Okkultismus.
2. Zweite Stunde des Apolonius: Die Abgründe des Feuers; die astralen Tugenden formen einen Kreis durch Drachen und Feuer.
3. Dritte Stunde des Apolonius: Die Schlangen, die Hunde und das Feuer.
4. Vierte Stunde des Apolonius: Der Neophyth wandert nachts zwischen den Gräbern, erfährt die Schrecken der Visionen und händigt sich der Schwarzen Magie aus.
5. Fünfte Stunde des Apolonius: Die höheren Wasser des Himmels.
6. Sechste Stunde des Apolonius: Hier ist es nötig aufgrund von Angst still und unbeweglich zu sein.
7. Siebente Stunde des Apolonius: Das Feuer belebt die beseelten Wesen und wenn irgendein Priester, ein genügend gereinigter Mensch, es raubt und dann erstrahlen läßt, wenn er es mit heiligem Öl mischt und es weiht, erreicht er es, alle Krankheiten zu heilen, wenn er es nur auf den betroffenen Körperteil legt.
8. Achte Stunde des Apolonius: Die astralen Tugenden der Elemente jeder Art von Saat.
9. Neunte Stunde des Apolonius: Hier ist noch nichts beendet. Der Initiierte steigert seine Wahrnehmungskraft bis er die Grenzen des solaren Systems jenseits des Zodiaks überschreitet. Er kommt an die Schwelle der Unendlichkeit. Er erreicht die Grenzen der

begreifbaren Welt. Es entwickelt sich das göttliche Licht und mit ihm erscheinen neue Schrecken und Gefahren.

10. Zehnte Stunde des Apolonius: Die Türen des Himmels öffnen sich, und ein Mann tritt aus seiner Schlagsucht.
11. Elfte Stunde des Apolonius: Die Engel, die Cherubinen und die Seraphinen fliegen mit beflügelten Gerüchten, es gibt großen Jubel im Himmel, die Erde und die Sonne erwachen, der Adam wird auferstehen.
12. Zwölfte Stunde des Apolonius: Die Feuermassen beruhigen sich.

Die Zahl dreizehn

1. Es gibt eine dreizehnte Stunde; dies ist die Stunde der Befreiung.
2. Wer die dreizehn Tore der Barmherzigkeit durchschreitet, verwandelt sich in einen unfehlbaren Gott von glänzender Schönheit.
3. Der Zodiak besteht aus zwölf Türen der Barmherzigkeit.
4. Die dreizehnte Tür ist die Befreiung.
5. Man muß sterben, um zu leben.
6. Man muß sterben und auferstehen.

(Nun) Die Mäßigung

Das Elixier des langen Lebens

1. Wenn die göttliche Seele sich mit dem Innersten vereint, wird in den inneren Welten ein neuer Meister der Höheren Mysterien geboren.
2. Wenn sich dieser Verbindung des Innersten mit der göttlichen Seele noch die menschliche Seele anschließt, dann wird ein Mahatma geboren.
3. Mahatma bedeutet Große Seele.
4. Das sind die Seelen aus Diamant.
5. Diese Verwirklichung erhält man im Alter von fünfhundert esoterischen Jahren. (Fünfte Initiation in die Höheren Mysterien.)
6. Der Meister, der das Nirwana aus Liebe zur Menschheit zurückweist, wird dreimal geehrt.
7. Der Meister, der das Nirwana zurückweist, um auf der physischen Ebene zu bleiben, muß das Elixier des langen Lebens erbitten.
8. Das Elixier des langen Lebens ist ein Gas und eine Flüssigkeit.
9. Dieses elektro-positive und elektro-negative Gas ist von unbefleckter weißer Farbe.
10. Dieses Gas bleibt in unserem Lebensgrund abgelagert.
11. Mit diesem Gas können wir das Leben verlängern und leben viele Trillionen Jahre lang mit dem Körper aus Fleisch und Blut.
12. Die gelbe Flüssigkeit ätherisiert den physischen Körper.
13. Der physische Körper des Meisters wird allmählich im ätherischen Körper absorbiert und wird so unbesiegbar.
14. Der Meister Zanon lebte viele Millionen Jahre mit seinem physischen Körper.
15. Der Fürst San German lebt heutzutage mit dem gleichen physischen Körper, den er während des XVII., XVIII. und XIX. Jahrhunderts in Europa benutzte.
16. Wir Gnostiker können Millionen von Jahren leben, ohne daß der Tod sich uns gegenüberstellt.
17. Mit dieser Wissenschaft werden wir omnipotent und mächtig.
18. Die Gnosis ist für die Menschen, die sich in Götter verwandeln wollen.

(Samech) Der Bafometo

Die Schwarze Magie

1. In der Welt Assiah gibt es Millionen von Schwarzen Logen.
2. Die gefährlichste Schwarzen Zauberer des Universums gibt es in der mentalen Welt.
3. Jeder Okkultist, der die Samenejakulation befürwortet, ist ein Schwarzer Zauberer.
4. Jeder Unzüchtige ist ein Schwarzer Zauberer.
5. Jede Vereinigung von Unzüchtigen formt eine Schwarze Loge.
6. Unsere Schüler müssen lernen, die Finsteren zu beschwören, um sie erschrocken in die Flucht zu treiben.
7. Der Engel Aroch zeigte mir eine Beschwörung für die Finsteren, die folgendermaßen geht:
8. Belilin, Belilin, Belilin, Amphore der Errettung, ich möchte bei dir sein, der Materialismus hat neben mir keine Kraft, Belilin, Belilin, Belilin. (Dies wird gesungen.)
9. Der weise Salomon hinterließ uns zwei sehr mächtige Beschwörungen, um die Dämonen zu bekämpfen. Laßt uns sehen!

Beschwörung der vier Elemente:

Caput mortum, imperet tibi Dominus per vivum et devotum serpetem.

Cherub, imperet tibi Dominus per Adam Jot-Chavah!

Aquila errans, imperet tibi Dominus per alas Tauri.

Serpens, imperet tibi Dominus Tetregrammaton per angelum et Leonem!

Michhael, Gabriel, Raphael, Anael!

Fluat odor per spiritum Eleoim.

Maneat terra per Adam Iotchavah.

Fiat firmamentum per Iahuvehuzebaath.

Fiat judicium per ignem in virtute Michael.

Engel, den toten Augen, gehorche oder zerflisse mit diesem heiligen Wasser .

Geflügelter Stier, arbeite oder kehre wieder zur Erde, wenn du nicht willst, daß ich dich treibe mit diesem Schwert.

Gefesselter Adler, gehorche diesem Zeichen oder weiche zurück vor diesem Atem. Bewegliche Schlange, krieche zu meinen Füßen oder sei gequält durch das heilige Feuer, o und verdunste mit den Raucherungen, die ich hier verbrenne.

Zum Wasser kehre das Wasser, es brenne das Feuer, es mehe die luft, zur Erde falle die Erde durch die Kraft des Pentagramms, des Morgensternes und in Namen des Tetragramms, das geschriben ist in der Mitte des Lichtkreuzae. Amen.

Beschwörung der sieben:

Im Namen Michaels, Jehova möge dich leiten und dich von hier führen, Chavajoth!

Im Namen Gabriels, Adonai möge dich leiten und von hier führen, Bael!

Im Namen Raphaels, verschwinde vor Elohim, Samgabriel!

Für Samael Zebaoth und im Namen des Eloim Gibor, verschwinde, Adramaleck!

Für Zachariel und Sachiel Melech, gehorche, Elvah, Sanagabriel!

Im göttlichen und menschlichen Namen des Schaddai und im Zeichen des Pentagramms, das ich in der rechten Hand halte, im Namen des Engels Anael, für die Kraft Adam und Evas, die Jotchavah sind, verschwinde, Lilith, laß uns in Frieden, Nahemah!

Für die heiligen Elohim und die Namen der Geister Cashiel, Sehaltiel, Aphiel und Zarahiel, auf Befehl Orphiels; verschwinde von uns, Moloch! Wir geben dir unsere Kinder nicht, damit du sie verschlingst!

10. Die Finsteren muß man mit dem Schwert beschwören.

(Hain) Der blitzende Turm

Die Hexer

11. Wenn das astrale Licht sich in einer Blume verdichtet, verlieben wir uns in diese Blume.
12. Wenn das astrale Licht sich in einem Gemälde verdichtet, verlieben wir uns in das Gemälde.
13. Wenn das astrale Licht sich in einer Frau ansammelt, verlieben wir uns in die Frau.
14. Das astrale Licht ist voller Schönheit und Empfindsamkeit.
15. Die Hexer des astralen Lichtes sind gefährlich.
16. "Unglücklich ist Samson aus der Kabbala, der sich von Dalila einschläfern läßt; Herkules aus der Wissenschaft, der sein Machtzepter für einen Knochen Onfalias tauschte, er wird bald die Rache Deyaniras fühlen und es bleibt ihm keine andere Rettung als das Feuer auf dem Berg. Dies, um vor den verschlingenden Unwettern der Tunika des Nesus zu fliehen."
17. Wer von verschiedenen Frauen behext lebt, bleibt nichts weiter als ein schwaches, von den hexerischen Augen der verführerischen Schlange des astralen Lichtes beblitztes Vögelchen.
18. Das astrale Licht ist voller schwebender Bilder.
19. Diese Bilder sind voller Schönheit und Empfindsamkeit.
20. In diesen Bildern steckt das Geheimnis aller Tragödien unseres Lebens.
21. Der weise Salomon hinterließ uns eine wundervolle Anrufung, um Hilfe von den höheren Mächten zu erbitten.
22. Mit dieser Anrufung erhalten wir Hilfe für unsere persönlichen Bedürfnisse.

Anrufung Salomons:

Mächte des Königreiches, versammelt euch unter meinen linken Fuß und in meiner rechten Hand!

Ruhm und Ewigkeit, faßt meine Schultern und führt mich auf den Weg des Sieges!

Barmherzigkeit und Gerechtigkeit, seid das Gleichgewicht und der Glanz meines Lebens!

Intelligenz und Weisheit, gebt mir die Krone! Geist des Malchuth, führe mich durch die beiden Säulen, auf denen sich der ganze Bau des Tempels stützt!

Engel Netsah und Hod, befestigt mich auf dem quadratischen Stein des Jesod!

Oh, Gedulael, oh, Geburael, oh, Tiphereth! Binael, sei meine Liebe; Ruach Hochmael, sei mein Licht; ich weiß, was du bist und was du sein wirst! Oh, Kitheriel! Ischim, steht mir im Namen des Saddai bei! Cherubim, seid meine Kraft im Namen des Adonai! Beni-Elohim, seid meine Brüder im Namen des Sohnes und kraft Zebaots. Elohim, kämpft für mich im Namen des Tetra-Grammaton! Malachim, schützt mich im Namen des Iod-He-Vau-He! Seraphim, reinigt meine Liebe im Namen des Eloah! Hasmalim, erleuchtet mich mit den Glanz des Eloi und des Scheschinah! Aralim, werkt; Ophanim, dreht euch und glänzt! Hajot Kadosh, ruft, sprecht, lärmt, brüllt! Kadosh, Kadosh, Kadosh, Sadai. Adonai, Jotchavah, Eleazerfie. Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah. Amen. Aum.

(Phe) Die Hoffnung

Die Kunst, mit den siderischen Göttern zu sprechen

1. Der Zauberer kann, wann immer er will, mit den Göttern sprechen.
2. Wir können die Götter von Angesicht zu Angesicht sehen, ohne zu sterben.
3. Wer mit den siderischen Göttern sprechen kann, braucht kein Buden-Horoskop.
4. Wir müssen uns in unglaublich göttliche Wesen verwandeln.
5. Um mit den siderischen Göttern zu sprechen, muß man lernen, aus dem physischen Körper zu steigen.
6. Im astralen Körper müssen wir lernen, uns zum Tempel der Planetengötter zu befördern.
7. Außerhalb des Körpers geht der Zauberer in Kreisen von rechts nach links, indem er die Vorstellungskraft und die Willenskraft in den Planetentempel, den er besuchen will, setzt.
8. Dann nimmt der Zauberer eine gerade Linie an und geht auf den Tempel zu.
9. Rechts von jedem kosmischen Tempel gibt es eine weiße Säule.
10. Links von jedem kosmischen Tempel gibt es eine schwarze Säule.
11. Der Zauberer grüßt den Wächter rechts, indem er "Jachin" sagt.
12. Der Zauberer grüßt den Wächter links, indem er "Bohaz" sagt.
13. Im Inneren des Tempels können wir mit den Planetengötter sprechen, um unsere wahren und rechten Horoskope kennenzulernen.
14. Menschen, die eine Linie quer über der Stirn haben, sind Töchter von Gabriel; diejenigen, die zwei Linien haben, sind Söhne von Raphael; diejenigen, die drei haben, sind Söhne von Uriel; diejenigen, die vier haben, sind Söhne von Michael; diejenigen, die fünf haben, sind Söhne von Samael; diejenigen, die sechs haben, sind von Sachariel; und diejenigen, die sieben haben, sind von Orphiel.

(Tzad) Die Dämmerung

Die Behexung mit dem Blick

1. Die "Behexung mit dem Blick" bei Kindern wird geheilt, indem man ihnen einen Teil jedes der vier Evangelien liest und sie auf der Stirn, dem Mund und der Brust bekreuzigt.
2. Die Behexung mit dem Blick wird auch geheilt, indem man die Beschwörung der vier spricht und den Kindern über den Kopf streicht, um die tödliche Flüssigkeit herauszutreiben, die man im Feuer verbrennen kann.
3. Kinder, die mit dem Blick behext wurden, haben große Augenringe, Fieber, Erbrechen und sogar Durchfall.
4. Die Behexung mit dem Blick ist auf die hypnotische Kraft einiger bössartiger Menschen zurückzuführen, die die Kinder ansehen.
5. Die Ärzte wissen von diesen Dingen nichts und verwechseln diese Krankheit immer mit Mageninfektionen.
6. Die Augen sind die Fenster der Seele.
7. Der Mann, der sich durch die Augen von allen Frauen entzünden läßt, muß sich damit abfinden, im Abgrund zu leben.
8. Es gibt Frauen, die die Männer mit Hexerei bearbeiten.
9. Diese Opfer müssen sich unaufhörlich mit den Beschwörungen der vier und der sieben verteidigen.
10. Um die Initiation zu erreichen, müssen wir dem Teufel das Feuer rauben.
11. Um die Initiation zu erreichen, müssen wir große Schlachten gegen die Schwarze Loge fechten.
12. Wir können uns gegen die Hexerei verteidigen, indem wir unseren elementaren Vermittler anrufen.
13. Der elementare Vermittler weiß von Kräutern, weiß von Lichtern, weiß von Sternen, weil er ein Experte in der elementaren Magie der Natur ist.
14. Man ruft ihn mit ganzem Herzen im Augenblick des Einschlafens.

(Dolph) Die strahlende Sonne

Der Philosophenstein

1. Der Philosophenstein ist der Samen.
2. Wer die sexuelle Magie jeden Tag ausübt, arbeitet mit dem Philosophenstein.
3. Wer seine sieben Schlangen auf dem Stab erhebt, erhält die folgenden Kräfte:
4. Kraft, um nie zu sterben und mit dem physischen Körper weiter zu verweilen, bis zur Auflösung der Jahrhunderte. Kraft, um alle Naturelemente zu regieren.
5. Kraft, um sich immun gegen jede Art von Feuerwaffen zu machen. Kraft, um sich zum Herren aller Geschöpfe zu machen.
6. Kraft, um alles zu hören und zu sehen. Kraft, um weise zu werden. Kraft, um das himmlische Heer zu beherrschen, etc.
7. Alles, was man braucht, um mit dem Philosophenstein zu arbeiten, ist ein gutes Weibchen.
8. Das einzige, wozu die Frau dient, ist, sich in Götter zu verwandeln.

(Resch) Die Wiederauferstehung

Trinkbares Gold

1. Das trinkbare Gold ist dasselbe Feuer der Kundalini. (Siehe "Der Pakt mit der sexuellen Magie" desselben Autor)
2. Die universale Medizin liegt im trinkbaren Gold.
3. Wir müssen mit jeder Art von menschlichen Schwächen aufhören.
4. Die Schlangen des Abgrunds versuchen, dem Schüler das trinkbare Gold zu rauben.
5. Der Schüler, der sich fallen läßt, muß danach schwer kämpfen, um das Verlorene wiederzuerlangen.
6. Der Chef der Schlangenweisheit ist der Engel Metraton.
7. Metraton war der Prophet Enoch, von dem die Bibel spricht.
8. Enoch hinterließ uns 22 Buchstaben des hebräischen Alphabets.
9. Enoch hinterließ uns das Tarot, in dem alle göttliche Weisheit eingeschlossen ist.
10. Wenn ein Boddhisattwa sich fallen läßt, wird er von seinem inneren Meister entfernt, um bestraft zu werden.
11. So erhalten die Boddhisattwas also ihre Strafe.

(Shin) Die Rückkehr

Meditation

1. Wenn jemand nicht in den Astralkörper treten kann, ist das, weil er seine Kraft schon verloren hat und diese Kraft also durch die Meditation erst wiedererobert muß.
2. Die Meditation ist ein wissenschaftliches System, um innere Informationen zu erhalten.
3. Wenn ein Zauberer in Meditation versinkt, verläßt er den physischen Körper und kann mit den siderischen Göttern sprechen.
4. Die Meditation ist mit vier Phasen ausgestattet:
5. **Asana:** (Stellung des physischen Körpers). Der Körper bleibt in einer vollkommen bequemen Haltung.
6. **Dharana:** (Konzentration). Wir müssen den Geist von jeglicher Art irdischer Gedanken trennen. "Die irdischen Gedanken müssen tot umfallen vor den Toren des Tempels". Man muß den Geist ausschließlich nach innen hin konzentrieren...auf unser Innerstes.
7. **Dyana:** (Meditation). Der Schüler muß in diesen Augenblicken mit dem Innersten meditieren. Das Innerste ist der Geist. "Erinnert euch daran, daß euer Körper der Tempel des lebendigen Gottes ist, und daß der Höchste in uns wohnt." Der Schüler muß tief einschlafen und versuchen, mit seinem Innersten zu sprechen.
8. **Shamadhi:** (Extase). Wenn der Schüler es geschafft hat, mit seinem Innersten meditierend einzuschlafen, dann tritt er in den Zustand des Shamadhi und kann unglaubliche Dinge hören und sehen und mit den Engeln vertraut sprechen. Auf diese Weise erweckt er das Bewußtsein aus seinem jahrtausendlangen Schlaf. So können wir die wahre göttliche Weisheit erlangen, ohne daß es notwendig ist, die mentalen Kräfte in der Schlacht mit den Vernunftsgedanken oder dem eitlen Intellektualismus zu beschädigen. Die Meditation ist das tägliche Brot des Weisen.
9. Mit der Meditation verwandelt sich unser astraler Körper. Unsere astralen Erfahrungen werden während der Stunden des Schlafes deutlich, und so erobert der Mensch seine Kräfte wieder und lernt auf eigenen Willen in den Astralkörper zu steigen.
10. Dann kann man erfolgreich die Schlüssel benutzen, die wir im Kapitel Gimel oder Die Kaiserin gegeben haben.
11. Mit der Meditation können wir ohne die vier Sündenkörper in der Welt der Feuernebel funktionieren.
12. Während der Stunden des Schlafes funktioniert jeder Mensch im Astralkörper. Die Träume sind die astralen Erfahrungen.
13. Beim Erwachen müssen wir uns anstrengen, uns an unsere astralen Erfahrungen zu erinnern.
14. Während des Schlafes ist jeder Mensch außerhalb des physischen Körpers.

21. Es gibt so schreckliche und unheimliche Schwarze Magiers wie Parsival Krumm-Heller, und wie jener Cherenzi, die den Schülern eine negative sexuelle Magie lehren, bei der sie die Samenflüssigkeit ejakulieren.
22. Diese phallischen Kulte praktizierten die boshaften kananäischen Schwarzen Magiers und die Hexer von Karthago, Tiro und Sidon.
23. Die negative sexuelle Magie von Parsival und Cherenzi formte Teil der tantrischen Kulte der Kananiter.
24. Diese negative sexuelle Magie von Parsival und Cherenzi wurde von den Schwarzen Magiers von Lemurien-Atlantis ausgeübt, um sich bei den Dämonen beliebt zu machen.
25. Diese Städte wurden zu Staub und alle diese boshaften Geschöpfe drangen in den Abgrund ein.
26. Wenn ein Mann den Samen vergießt, nimmt er aus den untergegangenen Welten Millionen von dämonischen Atomen auf, die unsere Brahmanenschnur infizieren und uns in unseren eigenen atomischen Höllen versenken.
27. Mit der sexuellen Magie bleiben die drei Atem des reinen Akasha gestärkt.
28. Wenn der Mann jedoch seinen Samen ejakuliert veranlassen diese drei Atem, daß die Kundalini nach unten in die atomischen Höllen des Menschen absteigt.
29. Das ist der Schwanz Satans.
30. Kein Schüler darf auch nur einen einzigen Tropfen Samen verschütten.
31. Hier schenke ich der Menschheit den Schlüssel aller Königreiche des Himmels und der Erde.
32. Hier schenke ich der Menschheit den Schlüssel aller Macht und aller Königreiche des Himmels und der Erde, denn ich möchte nichts mehr von diesem traurigen Ameisenhaufen der so sehr leidenden Menschheit sehen.
33. Nachdem ich alle spiritistischen Bibliotheken der Welt studiert habe, bin ich zu dem logischen Schluß gekommen, daß sich alles auf die Zahlen und die Alchimie zurückführen läßt.
34. Nichts gewinnt man, wenn man so viele Theorien in seinen Kopf steckt.
35. All diese Tausende von Bänden, die über den Theosophismus, Spiritismus, das Rosenkreuzertum, den Magnetismus, Hypnotismus, die Eingebung, etc. geschrieben worden sind, dienen nur dazu, die Leute verrückt zu machen.
36. Alle spiritistischen Schulen sind voll von verrückten Menschen.
37. In den spiritistischen Schulen sehen wir die größte Auswahl von Verrückten.
38. Die Theorien füllen die Menschen mit Wahnsinn.
39. Aus den Reihen der Spiritisten lassen sich viele die Haare und den Bart wachsen und glauben, daß sie sich damit in Götter verwandeln.
40. In den spiritistischen Glaubensrichtungen gibt es eine Vielzahl von verschiedensten Arten des geistigen Ungleichgewichts.
41. Das einzige, was wirklich für ein langes Leben dient, ist eine gute zu Frau haben und mit ihr jeden Tag sexuelle Magie auszuüben.
42. Wir müssen das Leben intensiv mit Aufrichtigkeit und mit Liebe leben.
43. Das tägliche Brot im Schweiß unseres Angesichts verdienen und gute Mitmenschen sein.

44. Mit den praktischen Lehren, die ich meinen Schülern in dieser Anleitung zur praktischen Magie geschenkt habe, kann sich jeder einzelne von uns in einen wahren unfehlbaren Gott verwandeln.
45. Ich, Aun Weor, bin der Logos vorangegangener Mavantaras, und deshalb besitzt ich genügend Autorität, um über diese Dinge zu sprechen.
46. Wenn sie ihr Leben mit Aufrichtigkeit und mit Liebe leben, werden unsere Schüler ihre Initiationen in den inneren Welten erhalten.
47. Alle Bücher, die über den Spiritismus geschrieben worden sind, sind voller Widersprüche.
48. Alle sagen das gleiche.
49. Alle widersprechen sich selbst.
50. Einige Autoren widersprechen anderen, und der gleiche Autor widerspricht sich alle fünf Minuten.
51. Kurz und gut, der arme Leser beendet sein Leben als Wahnsinniger, voller geistiger Unausgeglichenheiten.
52. Ich, Aun Weor, schwöre im Namen des geliebten Vaters, im Namen des angebeteten Sohnes und im Namen des weisen Heiligen Geistes, daß jeder, der die Lehren dieser Anweisung für die praktische Magie ausübt, sich in einen unwahrscheinlich mächtigen Gott des Universums verwandelt.

Friede möge bei der gesamten Menschheit sein.

Aun Weor

- Ende -

Die 22 höheren Arcanums des Lebensbaums

1. Der schöpfende Zauberer - der Mann - der schöpfende Vater oder Prinz - die Kraft - das maskuline Prinzip - Feuer.
2. Die Frau - der Okkultismus - die Mutter - die priesterliche Ehefrau - die Form - das feminine Prinzip - Wasser.
3. Die Menschheit und die Schöpfung - die Kaiserin - die Dreieinigkeit - die himmlische Mutter - materielles und spirituelles Schaffen - die durch das Arcanum A.Z.F. christifizierte Seele.
4. Die Macht und das Geschaffene - der fortschrittliche Kaiser - Erfolge - das Kreuz der Initiation - die Vereckung des Kreises - der Schlüssel der unendlichen Bewegung.
5. Die Autorität und das geistige Leben - der Hierarch - die Meeresjungfrau - das Gesetz - das Karma - der Hierophant.
6. Liebe und Anziehung - der Verliebte - Ziffernreihen - die zwei Wege - der Sieg - Glück- der Mensch zwischen Laster und Tugend - Gut und Schlecht.
7. Der Kriegswagen - Kämpfe - der Feuerwagen - Sühne - Schmerz - die Kutsche Osiris - Bitterkeit.
8. Die Gerechtigkeit - Leiden - die Zahl Jobs - Prüfungen und Schmerz.
9. Göttliche Liebe - Klugheit - der Eremit - die Initiation - die neunte Sphäre - die feurige Schmiede des Vulkangottes - der Sex.
10. Das Schicksal - das Schicksalsrad dreht sich - die zehn Zephirothen der Kabbala - das Lebensrad - Gesetz von Ursache und Wirkung - der Lohn - das Rad des Samsara - Gesetz der Ursachen.
11. Der Zorn - die Kraft der Verführung - Ketten - der gebändigte Löwe.
12. Das Opfer - das Apostolat - der Brunnen - der Ofen.
13. Der Tod - die Transformationen - Kunst mit den Göttern zu sprechen - das blendende Skelett - Tod der Wiederauferstehung.
14. Die Mäßigung - Keuschheit - das Elixier des langen Lebens - Ehe - Vereinigung.
15. Die Fatalität - der Bafometo - die Schwarze Magie - Tiphon als Herrscher - Tiphon Bafometo - Scheitern in der Liebe.
16. Katastrophe und Zerstörung - der blitzende Turm - die Hexer - die blitzende Befestigung - Strafe - der schreckliche Fall.
17. Hoffnung - Kunst mit den siderischen Göttern zu sprechen - der Stern der Hoffnung.
18. Geheime Freunde - Behexung mit dem Blick - Monddämmerung - Gefahren.
19. Die Wahrheit - die strahlende Sonne - der Philosophenstein - das schaffende Feuer - Erfolge.
20. Veränderungen - Wiederauferstehung - trinkbares Gold - die Wiederauferstehung der Toten.
21. Völlige Demoralisierung - die Rückkehr - Meditation - Unvernunft - Scheitern - der Verrückte - die Abgründe.
22. Der Sieg - die Verwandlung - die Krone des Lebens - Mann/Frau - Feuer/Wasser - Iod-He-Vau Hue - Mann/Frau - Phallus/Uterus.